

Isse|horster



DORF- UND HEIMATVEREIN
Issehorst e.V.

Magazin für das Kirchspiel Issehorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Issehorst e.V.



Foto: Stephan und
Susanne Sandkühler

Frohe Weihnachten!

Ausgabe 177 – November 2022

Dies & Das & Dönekes

Weihnachten mit der Zeitungs-AG	14
Die Regentude	22
De Riängentude	23
Isselhorster Bildband	42
Historische Kapitalverbrechen	43
Blackout - Panikmache oder realistisches Szenario	44
Wörter, die mir auf die Nerven gehen: Genau!	46

Gesundheit & Wellness

TVI informiert	20
MSM lädt zur Körperstatikanalyse	32



Menschen & Heimat

Niehorster Schützen eröffnen Schießstand	11
Trauer um Heiner Bentlage	26
LandFrauen haben gewählt	28
Frau Brocke stellt sich vor	31
Der neue Würstchenstand	36
Uli Certa geht	41
Nachruf Martin Maschke	60



Termine & Veranstaltungen

Isselhorster Weihnachtsmarkt	4
Jubiläumskonzert des Kirchenchores	5
Der Martinsumzug ein voller Erfolg	12
Infos & Termine	34
Ingo Borchers und die Nebenwirkungen	54
Weihnachtsaktion der Volksbank	56
Impressum	67



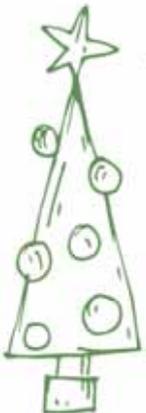
Kultur & Leben

Jahresrückblick	6
Kirche als Auslaufmodell?	10
Evangelische Kirchengemeinde	16
Grünes Klassenzimmer und Mehrgenerationenspielplatz	18
Der Isselhorster Wochenmarkt	34
Volkstrauertag 2022	48
Kiliyanur e.V.	58
Friede auf Erden	64



Geschichte & Gegenwart

Editorial	3
Zur Linde	38
Kindheit in der Nachkriegszeit: Hans Jürgensmann erzählt	50
Erinnerungen	62



Ausgabe 177



Liebe Leserinnen und Leser,

„**Friede auf Erden** und den Menschen ein Wohlgefallen...“ – gerade zum Weihnachtsfest singen die Engel diese Botschaft alljährlich. Oftmals oberflächlich sind wir in den letzten Jahrzehnten mit dieser Botschaft umgegangen. Nicht ahnend, dass zum diesjährigen Weihnachtsfest in unserem Europa derzeit kein Frieden mehr herrscht.

Przewodow, der polnische Grenzort nahe der Ukraine, wurde vor kurzem, wahrscheinlich versehentlich, von einer Rakete getroffen, 938 km Autofahrt von Isselhorst entfernt. Nicht weiter als manch einer mit dem Auto (z.B. zum Gardasee) in den Urlaub fährt; der Krieg ist also näher, als man denkt. Siegfried Bethlehem hat in seinem Artikel (S. 48) über den Volkstrauertag sehr treffende Worte gefunden; ich selbst bin von dem Volkstrauertag mit den ukrainischen Frauen vor der Kirche immer noch tief beeindruckt.

Und dennoch dreht sich die Erde weiter, und hier im Kirchspiel war und ist wieder allerhand los. Vermutlich „auf den letzten Sticken“ konnten im Dorf zwei größere Projekte verwirklicht werden – ein grünes Klassenzimmer an der Schule und ein Mehrgenerationenspielplatz an der Krullsbach-Aue. Auch der Schützenverein konnte noch seinen Schießstand modernisieren und dafür

ebenso Fördermittel generieren. Nun werden in naher Zukunft Fördertöpfe vermutlich kleiner ausfallen oder für manche Dinge nur gezielt angezapft werden können; schön, dass es hier im Kirchspiel noch einmal geklappt hat.

In dem neuen 88-seitigen Bildband über Isselhorst von Matthias Borner wird die Gaststätte „Zur Linde – Ortmeier“ sehr schön bildlich beschrieben und u.a. als Panoptikum bezeichnet. Nun schließt diese Gaststätte zum Jahresende (S. 38), aber wir alle hoffen, dass es doch irgendwie weitergeht. Stimmungsmäßig ist dieser Bildband ein Streifzug durch ein Jahr und endet jetzt passend mit sehr schönen winterlichen und weihnachtlichen Bildern.

Mit dieser letzten Ausgabe vor Weihnachten wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine besinnliche Zeit und ein schönes, friedliches Weihnachtsfest.

*Henner
Schröder*

Vorsitzender
Dorf- und
Heimatverein



Re-Start Isselhorster Weihnachtsmarkt 2022



Einen Weihnachtsmarkt zu planen, während der Spätoktober nochmal den Sommer zurückkehren läßt, ist schon etwas ungewöhnlich.

Aber der 1. Advent kommt dann meistens schneller als man denkt. Nach zwei coronabedingten Absagen soll es in diesem Jahr wieder klappen.



Unser allseits beliebter Weihnachtsmarkt findet am 26. und 27. November statt.

Sofern uns die Behörden keine neue Coronaschutzverordnung auferlegen, soll alles wie gewohnt aufgebaut und durchgeführt werden. Dazu liegen der Werbegemeinschaft bereits viele Anmeldungen der Vereine und Institutionen vor. Trotz derzeit empfohlener Energiesparmaßnahmen wird die Werbegemeinschaft versuchen, einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt herzurichten. Auf den gewohnten Glühweinduft, das Aroma von frisch gebrannten Mandeln und den Dampf und Rauch aus den Verzehrständen muss niemand verzichten. Ebenso erwartet die Kinder wieder das bekannte historische Karussell und vielleicht auch ein paar Esel...

Der Markt öffnet an beiden Tagen um 14.00 Uhr. Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit Bekannten und Nachbarn bei jeder Menge an Ständen mit leckeren Speisen und Getränken.



VERKAUFSOFFEN am 1. Advent.

Weihnachtsmarkt-Sonntag,
am 27. November 2022
von 13 bis 18 Uhr
geöffnet.



Linie 2
haller str. 137 | gütersloh-isselhorst
www.linie2.com

25. UND 26.
NOVEMBER 2022

Black
WEEKEND
-15%
auf alle Schuhe

P.S.

SCHUHHAUSKARMANN
Haller Straße 133 · 33334 Gütersloh



40 Jahre Dorf- und Heimatverein Isselhorst
Das Buch zum Jubiläum

**Erhältlich während des Weihnachtsmarktes beim Elmendorfer Fass.
76 Seiten, Preis; 17,80 €**

Mit unüberhörbarem Knattern wird am Samstagnachmittag wieder ein Biker-Duo mit ihren Weihnachts-Harleys erwartet. Etwas später singen dann die Luttermöwen besinnliche Weihnachtsschanties auf dem Kirchenvorplatz.

In der Festhalle bieten reichlich Kreativstände ihre Waren zum Verkauf an. Die Cafeteria richtet der Schulverein der Grundschule Isselhorst aus. Leckere selbstgebackene Torten und Kuchen stehen hier und im Cafe der AWO in der alten Schule bereit. Zu guter Letzt gestaltet der Kirchenchor den musikalischen Abschluss des Weihnachtsmarktes mit einem Jubiläumskonzert (s.unten).

Alle Beschicker sind hochmotiviert, dass es endlich wieder einen Weihnachtsmarkt geben wird.

**Werbegemeinschaft Isselhorst
Udo Plaßmann**

WEIHNACHTSWELT



Lebenseckenke



Haller Straße 150 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Fon GT-67752 · www.krull-pflanzen.de
Mo.- Fr. 8.30 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Evangelische Kirche Isselhorst

Sonntag, 27. November (1. Advent), 19.00 Uhr
Jubiläumskonzert 50 +1- Jahre Kleuer- Orgel
+ 25 Jahre Klop-Truhenorgel

mit Werken von J.S. Bach, G.F. Händel,
F. Mendelssohn Bartholdy, C. Franck
sowie bekannten adventlichen Chorälen

**Ausführende: Kirchenchor Isselhorst,
Leitung: Birke Schreiber
Christoph Grohmann, Orgel**



Der Eintritt ist frei. Kollekte am Ausgang erbeten

★ ★ Wir möchten uns bei allen Kundinnen/Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken! Ihnen allen wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest & einen guten Rutsch ins neue Jahr! Ihr Hin & Hair Team ★ ★



HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSELHORST
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN:
Di-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr
Mobil: Mi
NACH ABSPRACHE

Bei uns erhalten Sie auch Geschenk-Gutscheine!

Jahresrückblick 2022

Ein Blick in den Kalender verrät es: Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Tage werden kürzer, und es wird kälter – die Natur bereitet sich auf den Wintermodus vor. Wie überall üblich, wollen auch wir die vergangenen Monate Revue passieren lassen und noch einmal erinnern, was so alles passiert ist.

Dachten wir vor 1-2 Jahren noch, dass es mit einem Virus, der die ganze Welt ausbremsst, gar nicht schlimmer kommen könnte, wurden wir Anfang dieses Jahres an einer osteuropäischen Grenze eines Besseren belehrt. Diese Nachrichten sind allerdings viel zu groß für dieses kleine Dorfmagazin, daher reduzieren wir uns bei diesem Jahresrückblick auf die Highlights des DHVI und rund um Isselhorst. Begleitet werden wir bei unserem Fotoshooting vom Weihnachtsmann, der zuletzt vor zwölf Jahren am ehemals roten Adventskalender-Haus, Ecke Haller Straße/Steinhagener Straße (heute Konditorei/Café), zu sehen war.

Januar

Das ehemalige „Hotel zum Postillon“ wurde abgerissen und wich einem Mehrfamilienhaus mit neuen Mietwohnungen.

Großer Auftritt für unser Dorf im Großstadt-Studio in Düsseldorf.

Zum Thema Dorfentwicklung, Energieeffizienz und Zusammenarbeit diskutierte Hans-Heinrich Hölscher (DHVI Abteilungsleiter Dorfentwicklung) mit Ina Scharrenbach (Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW), Lamia Messari-Becker (Lehrgebiet Gebäude-technologie und Bauphysik) und Alfred Schier (Moderator).



Februar

850 Unterschriften kamen von den Isselhorstern zusammen, die damit den Wunsch dokumentieren: Das **Gemeindehaus und der Kindergarten** müssen erhalten werden.

März

Rettet den Spatz – jeder Spatz zählt

Ein groß angelegtes Artenschutzprojekt des Öko-Werks im DHVI in Kooperation mit der Biologischen Station Gütersloh/Bielefeld und dem Fachbereich Umwelt der Stadt Gütersloh (Biodiversitätsprogramm).

April

Die AWO gründete den **Ukrainerinnen-Treff** mit Kaffee und Kuchen in der alten Schule, bei dem sich die Geflüchteten treffen, kennenlernen und miteinander über ihre Erlebnisse und ihre Probleme reden können. Dieses Treffen findet alle 14 Tage statt und erfreut sich großer Beliebtheit.

Landwirtschaft im Wandel der Zeit

Rudolf Knufinke und Reinhard Horstmann vermittelten in der Festhalle den Besuchern, wie sich die Landwirtschaft entwickelt hat, wie einfach sie begann und wie sehr sie sich gewandelt hat.

Mai

17. Mai – 40-jähriges Bestehen des DHVI

Das Jubiläum wurde am 11. September in der Festhalle gefeiert. Die Besucher erwartete reichliche Impressionen von der Vereinsgeschichte.

Tagesfahrt des DHVI ins Ruhrgebiet

Ziel war das Deutsche Bergbaumuseum in Bochum. Dort gab es sachkundige Informationen über Kohle und die schwere Arbeit unter Tage.



Juni

22. Isselhorster Nacht

Nach zwei Jahren fand endlich wieder die weit über Ostwestfalen bekannte und beliebte Laufveranstaltung statt.

Isselhorster Kirmes, Antik- und Trödelmarkt

Auch die Dorfkirmes fand nach der 2-jährigen Zwangspause wieder statt – inkl. Bürgerklön am Eröffnungsabend und Trödelmarkt an Fronleichnam.





Juli

Dieter Schröder liest...

Zur 19. und letzten Lesung mit Dieter Schröder lud der DHVI in die Mühle Mumperow ein. Diese Lesung wurde der Dichterin Mascha Kaléko gewidmet.

August

Planwagenfahrt im Beweidungsgebiet "Wistinghauser Senne"

In den lichten Wäldern weiden schottische Hochlandrinder, englische Exmoorponys, Schafe und Ziegen. Mit dem Planwagen ging es auf alten Wald- und Wanderwegen durch das Beweidungsgebiet.

September

Oldtimertreff

An der Manufaktur von Markus T fand nach zwölf Jahren wieder ein Treffen von Fahrzeugen aus alten Zeiten statt. Die Resonanz aus Fahrzeugen, ihren Haltern und Besuchern war überwältigend.

Oktober

Mehrgenerationen Spielplatz

Die Stätte für die sportliche Aktivitäten und Treffpunkt für Jung und Alt wurde abgenommen. In Kürze kann es hier mit Spiel, Sport und lockeren Gesprächen losgehen.

November

Grünes Klassenzimmer

An der Grundschule wurde ein Lernort in der Natur geschaffen, um das Bewusstsein für die Umwelt zu stärken und Kindern erste Ansätze von Umweltschutz zu vermitteln.



Weihnachtsladen in der Mühle

21.11. - 3.12.2022

Mo. - Do. 14 - 18 Uhr

Freitag 14 - 20 Uhr

Samstag 10 - 18 Uhr

1. Advent 11 - 18 Uhr



Lutter Mühle Isselhorst

Isselhorster Str. 422 a • Gütersloh
...neben dem Isselhorster Aldi

www.lutter-muehle-isselhorst.com
Veranstalter: 01523 / 4576843



Entdecken Sie **Keramik**, Kunsthandwerk und mehr in vorweihnachtlicher Atmosphäre der Isselhorster Mühle.

Isselhorster Weihnachtsmarkt

Der weihnachtliche Publikums-Magnet findet ebenfalls wieder statt. Auf dem Kirchplatz und in der Festhalle können sich die Besucher wieder auf Weihnachten einstimmen.

Dezember

Ende des Jahres schließt die historische **Gaststätte „Zur Linde“**. Rolf Ortmeier und seine Frau gehen in ihren wohlverdienten Ruhestand. Wir dürfen gespannt bleiben, wie es mit dem Restaurant am Isselhorster Kirchplatz weitergeht.

Text und Fotos:
Stephan & Susanne
Sandkühler



Glück am Stück

Glasenapp's Winterstollen

....alle Jahre wieder!



www.glueck-am-stueck.de

Auslaufmodell? Nicht in Isselhorst



Ein Donnerstagabend im Oktober. Etwa dreißig Isselhorsterinnen und Isselhorster sind ins Evangelische Gemeindehaus gekommen, um sich als Gemeindebeirat zu konstituieren. Alle sind Kirchenmitglieder, Kirchgänger wohl die wenigsten. Was sie verbindet, ist die Einsicht in die Notwendigkeit von Kirche und der Glaube an ihre Zukunft.

Ein mehrstündiger Verhandlungsmarathon erwartet sie, denn im Anschluss ist die Vollversammlung angesetzt. Mit einem Kassensturz tritt der Bevollmächtigtenausschuss zum ersten Mal vor die Gemeinde. Die Zahlen, vom Kreiskirchenamt erstellt, von Dennis Drewel zu anschaulichen Graphiken aufbereitet und vom Superintendenten Schneider hin und wieder locker kommentiert, sind nicht rosig: eine Herausforderung an alle, die sich in dieser prekären Lage der Kirche verschrieben haben, nicht weniger, aber auch nicht mehr.

Wo bleibt das Geld?

Erstaunlich viel in der sozialen Arbeit, geleistet mit einem erhöhten Anspruch an sich selbst. Die Kita will mehr sein als nur eine Verwahrnastalt, Diakonie mehr als nur „Barmherzigkeit bei Bezahlung“ und erst recht ist das Musizieren in der Kirche über den Status als Gottesdienstbereicherung längst hinausgewachsen.

Es gibt gute Gründe für das soziale Engagement der Kirche

In ihr läuft noch vieles über Ehrenamt, d.h. sie macht es billiger
Es geht immer um Mitmenschlichkeit, und die ist von öffentlichen Einrichtungen weniger zu erwarten Wer neben seiner Fachausbildung im Werkzeugkoffer zusätzlich den Bezug zum Religiösen hat, verfügt automatisch über mehr Möglichkeiten. Beispiel: Wenn der Arzt am Sterbebett mit seinem Latein am Ende ist, weiß der Seelsorger immer noch ein Stück weiter.

Und was ist mit dem Gottesdienst?

Um Heizkosten zu sparen, soll er ab Januar in der Friedhofskapelle stattfinden; eine geniale Idee. Eigentlich sind die christlichen Kirchen nicht mehr als nur Versammlungsräume, und diesem Ideal kommt die Kapelle wesentlich näher als unser neugotischer Prachtbau; und dann kann es uns nicht schaden, immer wieder an unsere Vergänglichkeit erinnert zu werden.

Erst wenn wir spüren, dass Freund Hein uns bei Schritt und Tritt über die Schulter blickt, wird „die Fliege an der Wand“ zur unschuldigen Fliege, schrumpfen Ungeheuerlichkeiten zu Lappalien und hören wir auf, Karrussell um unser kleines Ich zu fahren: alles zusammen ist das schon die halbe Miete für das Himmelreich auf Erden.

An jenem denkwürdigen Donnerstag war nichts spektakulär, die Information offen, das Miteinander locker, engagiert und konstruktiv, und alles wie selbstverständlich. Der vom Apostel Paulus beschworene „Geist der Kraft, der Liebe und der Zucht“ erfüllte den Raum.

Die Kirche ein Auslaufmodell?

Mit Sicherheit, aber nicht in Isselhorst.

Mumperow



**Autohaus
Milsmann**
Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 3 85 03
www.autohaus-milsmann.de
IHR KOMPETENTER
FAHRZEUG-SERVICEPARTNER

Wir wünschen allen ein
frohes Weihnachtsfest



Ihr Partner rund um die Immobilie

Tel.: 05241/601260

Mob. 0175/ 2470040



Immobilien GmbH
Honigmund

Niehorster Schützen eröffnen sanierten Schießstand

Nach zweijähriger Bau- und Sanierungsphase und den letzten bürokratischen Hürden konnte am 30.10.2022 nun endlich der neue Schießstand im Schützenhaus in Niehorst eröffnet werden.



Der in die Jahre gekommene alte Schießstand war bei vielen Schützen in Gütersloh als einer der kältesten Schießstände bekannt, und auch die alte Schießanlage mit den traditionellen Schießkarten war längst nicht mehr zeitgemäß. So kam es, dass sich der Vorstand des SV Niehorst e.V. dazu entschloss, den Schießstand zu modernisieren, um weiterhin einen zukunftsfähigen Verein zu führen. Für die Finanzierung dieses durchaus großen Vorhabens bewarb sich der Verein auf Fördermittel vom Land Nordrhein-Westfalen, die im Rahmen des Projekts „Moderne Sportstätten“ vergeben wurden. Mit Hilfe dieser Fördermittel und einem weiteren Zuschuss der Stadt Gütersloh war die erste Finanzierung für das Vorhaben „Schießstandmodernisierung“ gesichert. Doch ohne die tatkräftige Unterstützung vieler ortsansässiger Unternehmen und die hohe Eigenleistung der Vereinsmitglieder wäre dieses Projekt für den Verein nicht zu stemmen gewesen.

Bei meistens guter Laune und einem gewohnt familiären Arbeitsklima wurden allerlei Stunden mit dem Abriss, Abbau und dem Wiederaufbau verbracht. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Der komplett kernsanierte Schießstand besticht vor allem durch sein modernes Erscheinungsbild und die neue Technologie zur Auswertung der Schießergebnisse. Durch eine neue Heizung und Dämmung des Schießstands sind die Zeiten der kalten Füße und dicken Jacken im Winter nun hoffentlich vorbei. Auch das Schießen selbst macht mit dem neuen System viel Freude. So muss nicht mehr, wie es noch beim alten Stand der Fall gewesen war, nach jedem Schuss eine Schusskarte an einer Seilbahn herangefahren werden, um die Punktzahl abzulesen und die Karte weiterzuschieben. Die neue Technik zur Erfassung der Schießergebnisse basiert auf einer Ultraschallerfassung des Schusses und liefert über Displays an der Position des Schießenden ein direktes, digitales Ergebnis. Dabei kann, wie zuvor auch schon, mit Luftgewehrmaschinen oder Kleinkaliberwaffen geschossen werden.

Zur Eröffnungsfeier im Schützenhaus hatte der Verein neben allen Mitgliedern auch Vertreter der lokalen Politik, der lokalen Vereine und des Schützenkreises Güterslohs eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen wurde die Eröffnungsrede von dem 1. Vorsitzenden des Vereins, Sven Fiedler, im Garten des Schützenhauses gehalten. Nach einigen Grußworten und Gratulationen der eingeladenen Ehrengäste wurde der Schießstand offiziell von allen Rednern eröffnet. Bei einer anschließenden Besichtigung konnten alle anwesenden Mitglieder und Gäste den neuen

Schießstand in Augenschein nehmen. Neben ausreichend Getränken gab es neben Waffeln auch Bratwurst und Erbsensuppe, so dass der Tag bei guter Stimmung und bestem Wetter ausklang. Alle Erlöse der Veranstaltung werden an die Aktion Lichtblicke e.V. gespendet.

Schützenverein Niehorst

MILSMANN
AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST

WIR sind stark in Leistung und Service!

ZERTIFIZIERTER
ENTSORGUNGSGE-
FACHBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79
www.niehorster-autorecycling.de
Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Eine runde Sache – Martinsgottesdienst und Laternenumzug

Am 06.11.2022 konnte endlich wieder ein Gottesdienst mit anschließendem Laternenumzug in Isselhorst stattfinden. Da ich als reine Zuschauerin dabei war, darf ich hemmungslos die gute Zusammenarbeit der Beteiligten loben:

- Mit dem KISS-Team (unter Federführung von Markus Kache), das sichtbar viel Arbeit in Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes gesteckt hatte.
- Mit der OGS der Grundschule Isselhorst, die so viele schöne Laternen gebastelt hat, die die Kirche verschönerten.
- Mit der Kirchenmusik, die in Kooperation mit der OGS den Kinderchor anbietet, der mehrere schöne Lieder sang (zudem erklang auf der Orgel ein nettes Laternenlied-Medley zu Beginn des Gottesdienstes).
- Mit der Grundschule selbst, denn auch die Klasse 3c beteiligte sich mit einem schönen Lied.
- Mit dem Kindergottesdienst, der die Martinsgeschichte szenisch darstellte.
- Mit Pastor Kölsch, der eine Geschichte von den Philippinen zum Thema „Licht“ beisteuerte.
- Mit dem CVJM, der vor der Kirche mit Ständen für das leibliche Wohl sorgte.
- Mit der Feuerwehr und dem Posaunenchor, die den anschließenden Umzug festlich begleiteten.



Viele (jüngere) Kinder waren vielleicht zum ersten Mal bewusst in einer Kirche und haben sicher einen besonderen Eindruck mitgenommen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten – ich hoffe, ich habe nicht doch noch jemand vergessen. Dank natürlich auch an unsere Küsterin, die wie immer für Ordnung sorgte!

Mir hat es sehr gut gefallen, und ich freue mich auf den nächsten KISS-Gottesdienst am 4.12.2022 mit der Singing Company.

Imke Kuck



**AUTOHAUS
//ASCHENTRUP**

Verkauf & Service
AM Automobile GmbH
Carl-Zeiss-Str. 1 · 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 6 80 11 · Fax 6 79 43

www.aschentrup.de



Feldmann

Getränke

Süßmosterei

ORIGINAL ISSELHORSTER
GLÜHWEINE -
UND DER WINTER
KANN KOMMEN!

KINDERPUNSCH
- alkoholfrei -



Roter Glühwein



Weißer Glühwein



Postdamm 289
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 6 78 93
www.feldmann-getraenke.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr



Weihnachten mit der Zeitungs-AG



Die Schülerinnen und Schüler der Zeitungs-AG der Isselhorster Grundschule haben für euch eine Weihnachtsseite zusammengestellt - mit einem Rezept, vielen Infos rund um Weihnachten und einem Rätsel. Alle Kinder der Grundschule Isselhorst können bis zum 15. Dezember 2022 einen Zettel mit den Lösungen und ihrem Namen im Gruppenraum abgeben. Viel Spaß beim Lesen!



Violettas Kinderpunsch

Zutaten:

- 2 Liter Apfelsaft naturtrüb
- 5 Teebeutel (Früchtetee)
- Saft von 1 Orange
- 4 Zimtstangen
- 2 Anissterne

Zubereitung:

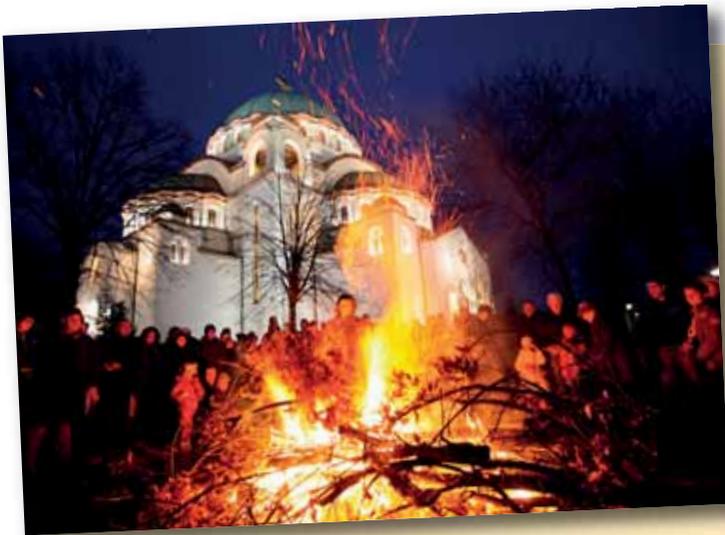
Gib den Apfelsaft in einen großen Topf. Presse die Orange aus und füge den Saft hinzu. Lege die Zimtstangen und Anissterne dazu. Koche den Früchtetee nach Anleitung und fülle diesen ebenfalls in den großen Topf. Erhitze den gesamten Inhalt des Topfes für ca. 10 Minuten. **NICHT KOCHEN!** Nimm die Zimtstangen und die Anissterne aus dem Topf. Vorsicht, heiß! Genieße den leckeren Punsch mit noch leckeren Keksen. Macht es euch gemütlich!



Weihnachtswrätzel der Zeitungs-AG

1. Wer kommt am 6. Dezember?
2. Wann ist Heiligabend?
3. Wessen Geburt feiern wir Heiligabend?
4. Was bedeutet "God Jul"?





WEIHNACHTEN IN KROATIEN



Am 24. Dezember wird Heiligabend gefeiert, auf Kroatisch "Badnjak ili Badnjavecer". "Badnjak" ist das Wort für einen Baumstamm, der mit Oliven- und Lorbeerzweigen geschmückt wird. Er ist ca. 50-60 cm lang und wird dann an Weihnachten verbrannt. "Vecer" ist das Wort für Abend.

Ein Bericht von Leon



Weihnachten in Italien

Ähnlich wie in Deutschland genießt man in Italien gemeinsam ein Festmahl. Traditionell isst man in Italien an Heiligabend aber kein Fleisch, stattdessen Meeresfrüchte. Danach folgt eine Tombola, ähnlich wie in der spanischen Weihnacht. Viele Italiener besuchen einen weihnachtlichen Gottesdienst. In Italien bekommen die Kinder ihre Geschenke am 6. Januar (Tag der Heiligen Drei Könige), und zwar von der Hexe Betana.

Weihnachten in Polen



Sternsinger spazieren von Haus zu Haus und singen Weihnachtslieder. An den Baum werden Äpfel, Nüsse, Ketten, Schmuck aus Stroh und Oblaten gehängt. Wenn das Essen vorüber ist, kommt die Bescherung. Polnische Kinder kennen keinen Weihnachtsmann. Sie warten auf den Sternemann. Er wird von den Sternjungens begleitet. Sie sind seine Helfer und prüfen, ob die Kinder in letzten Jahr brav waren.

Diese Berichte hat Niklas geschrieben

Weihnachten in Dänemark

Die Dänen feiern Weihnachten am 24. Dezember. Es gibt bei ihnen traditionelle Speisen, z.B. Schweine- oder Entenbraten, Salzkartoffeln, Rotkohl und Soße. Danach gibt es Milchreis mit Kirschsauce. Dabei versucht jeder, eine im Milchreis versteckte Mandel zu finden. Wer die Mandel findet, bekommt ein zusätzliches Geschenk. Danach tanzen die Dänen um den Weihnachtsbaum und singen Weihnachtslieder. Später werden dann - immer schön eins nach dem anderen - die Geschenke ausgepackt. "Frohe Weihnachten" heißt auf Dänisch "God Jul".

Ein Bericht von Felix



Baumanhänger Stern:



Material:

**2 Zahnstocher
bunte Wollreste**

Anleitung:

Legt zwei Zahnstocher wie ein Kreuz übereinander. Mit dem Wollfaden beginnt ihr in der Mitte und bindet die beiden Zahnstocher zusammen. Dann immer von einem Zahnstocher zum nächsten und einmal umwickeln. Das macht ihr so lange, bis die Zahnstocher ganz umwickelt sind, und fertig ist der Stern.

Bastelanleitung von Onno



So sieht dein Stern dann von der Rückseite aus...

... und so von der Vorderseite



Pfarrer

Pfr. Reinhard Kölsch
Haverkamp 42
05241 68611

Pfr. Alexander Kellner
Brackweder Str. 25a
33335 Gütersloh-Friedrichsdorf
05209 9176818

Gemeindebüro

Silja Tabbert, Yvonne Köhler-Seidel
Steinhagener Str. 32
05241 6195 und 688522
ev.kg-isselhorst@gtelnet.net

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr,
Mittwoch 16.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr

Küsterin

Susanne Lückemeyer
0177 6518555

Diakoniestation

Arthur Popp
Isselhorster Kirchplatz 13
05241 6336

Pflegewohngruppe "Am Pastorengarten"

Bernhard Dyck
05241 98672590

Friedhof

Jessica Huber
05241 688100

Familienzentrum

Leitung Claudia Kurzer
Steinhagener Str. 32
05241 67257

Jugendmitarbeiterin

Inga Palberg
0160 95746433

Kirchenmusiker

Birke Schreiber
05241 9975979
Heiner Breitenströter
(Bläser- und Kinderchöre)
05241 6909

Homepage Gemeinde

www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de

CVJM

www.cvjm-isselhorst.de

Kirchenmusik

www.kirchenmusik-isselhorst.de



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst

aktuell

Gottesdienste

27.11.	10.00	Pfr. Kellner
04.12.	10.00	KISS-Gottesdienst, Singing Company, Pfr.in Antony
11.12.	10.00	Pfr. Kölsch
18.12.	10.00	Pfr. Kölsch
24.12.	15.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinderchöre: Willkommen in Bethlehem, Pfr. Kölsch
	16.15	Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Jugend- kantorei: Drei Engel auf dem Dach, Pfr. Kölsch
	17.30	Christvesper mit Weihnachtsprojektchor, Charlotte Neuhaus, Violine und Moritz Neuhaus, Cello, Pfr. Kölsch
	23.00	Christmette mit Posaunenchor, Pfr. i.R. Roloff
25.12.	10.00	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mit Sabine G. Smith, Gesang und Querflöte, Pfr. Kölsch
26.12.	10.00	Gottesdienst am 2. Weihnachtstag, Posaunenchor, Pfr. Kellner
31.12.	18.00	Gottesdienst an Silvester, Posaunenchor, Pfr. Kölsch
01.01.	11.00	Gottesdienst nur in Friedrichsdorf, Pfr.i.R. Steffen
08.01.	10.00	Gottesdienst in der Friedhofskapelle, Pfr. Kellner
15.01.	10.00	Gottesdienst in der Friedhofskapelle
22.01.	10.00	Gottesdienst in der Friedhofskapelle
29.01.	10.00	Gottesdienst in der Friedhofskapelle
05.02.	10.00	Gottesdienst in der Friedhofskapelle

Winterkirche

Ab dem 8.Januar 2023 finden die Sonntagsgottesdienste in der Friedhofskapelle statt. Dies dient dazu, Energie einzusparen. Über den Ort wurde auf der Gemeindeversammlung ein Meinungsbild eingeholt. Die Kapelle hat den Vorteil einer sakralen Anmutung, der Orgel sowie einer festen Bestuhlung, sodass der Aufwand begrenzt ist. Ab dem Palmsonntag werden die Gottesdienste wieder in der Kirche stattfinden. Die Marktandacht findet vor der Kirche „open Air“ statt.

Gebetswoche des Christenrates

Vom 23.-27. Januar findet jeden Abend um 19.30 Uhr ein Gebetsabend statt, zu dem der Christenrat Gütersloh einlädt. Bitte beachten Sie die Veröffentlichung in den Zeitungen und auf der Homepage.

Keine Diakoniesammlung

Aufgrund der Corona-Situation gibt es auch dieses Jahr keine Straßensammlung. Die Diakoniegabe wird erbeten für die Arbeit z.B. in der Krankenpflege, der Beratungsarbeit oder der Behindertenhilfe. 40% verbleiben vor Ort, 60% unterstützen die Arbeit auf der Ebene von Kirchenkreis und Landeskirche. Wer die Diakonische Arbeit unterstützen möchte, wird gebeten, einen Betrag auf das Konto der Kirchengemeinde Isselhorst DE 97 4786 0125 0201 612 900 zu überweisen (Stichwort: Diakoniesammlung). Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Jahresbrief

Erneut gibt es ein Jahreshaft mit detaillierten Berichten und einer Terminvorschau. Herzlichen Dank allen, die die Beiträge für das Jahreshaft geschrieben haben, herzlichen Dank Frau Anke Plafmann für das Layout und herzlichen Dank allen, die es verteilen.

Auf ein Wort

Liebe Gemeinde,

ein kleines Weihnachtsbuch meiner Kinder heißt: „Es klopft bei Wanja in der Nacht“.

Wanja ist ein alter Mann, der allein im Wald in einer kleinen Hütte wohnt. Eines Nachts im tiefen Winter suchen verschiedene Tiere bei ihm Zuflucht. Zunächst kommt ein kleiner Hase und bittet ebenso um Aufnahme für die Nacht wie einige Zeit später der Fuchs und ein großer Bär. Das schönste Bild des Buches fanden meine Kinder, war das, auf dem Wanja und die drei Tiere in aller Gemütlichkeit und Ruhe in der kleinen Hütte liegen und schlafen. Eine paradiesische Szene. Alles ist gut.

An diese Seite im Buch musste ich denken, als ich das Bibelwort las, das für den Dezember ausgesucht ist: Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. So beschreibt der Prophet Jesaja im 11. Kapitel, wie er sich die Welt vorstellt. Kein Krieg, kein Kampf ums Überleben – alle können sich gegenseitig vertrauen und unterstützen einander, so wie jede und jeder es gerade braucht.

Wir gehen auf das Ende unseres Kirchenjahres zu, gedenken am Volkstrauertag der unzähligen Toten, die Kriege über unsere Welt gebracht haben und sehen erschrocken auf die Nachrichtenbilder aus der Ukraine.

Wegschauen? Unmöglich; stattdessen: Hinsehen, spüren, was mein Beitrag zum Frieden sein kann. Der erste Schritt: Mit offenen Augen und Herzen in den Advent gehen. Die Hoffnung nicht verlieren und mit Gott im Gespräch bleiben. Beten hilft!

Das Kinderbuch endet damit, dass die Tiere, eins nach dem anderen, still und heimlich die kleine Hütte Wanjas wieder verlassen. Sie ziehen ihrer Wege, aber sie haben in dieser Nacht gespürt, dass es anders sein kann, dass Friede möglich ist.

Im Advent bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor. Gott hat uns in Jesus Christus gezeigt, dass Frieden möglich ist – daran zu glauben, hilft uns zum Leben.

Herzliche Grüße *Ihr Pfarrer Alexander Kellner*

Bericht von der Gemeindeversammlung

Die Kirchengemeinde Isselhorst steht vor großen wirtschaftlichen Herausforderungen. Die Kosten für Personal und Gebäude können derzeit nur durch Rückgriff auf die Rücklagen (ca. 1,3 Mio.) ausgeglichen werden, die dankenswerterweise vorhanden sind. Die Rücklagen sind größtenteils zweckbestimmt für die Sicherung von Personalkosten oder auch für die denkmalgeschützte Kirche. Einzelheiten wurden auf der Gemeindeversammlung vorgestellt und sind in Kürze auf der Homepage der Gemeinde (<https://www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de/aktuelles>) einsehbar.

Nach der Klärung der finanziellen Situation wird demnächst ein Perspektiv-Workshop durchgeführt, um mit der Gemeinde zwei grundlegende Fragen zu erörtern: Wie soll die Gemeinde in Zukunft aussehen? Mit welchen Maßnahmen kann diese Vision erreicht werden? Dazu gehört zentral die Aufgabe, Kostensenkungen zu erreichen und Einnahmen zu erhöhen. U.a. soll geprüft werden, ob sich die im Kirchenbesitz befindlichen Baugrundstücke in Niehorst (Ellernhagen) in Erbpacht vermarkten lassen.

Kirchenmusik

Kirchenchor - Di. 20.00 - 21.30

Frauenchor nach Absprache
Mi. 10.00 - 11.00

Jugendkantorei (ab 5. Schuljahr)
Di. 18.00 - 19.30

Kinderchor I (1. Schuljahr)
Mi. 14.30 - 15.00

Kinderchor II (2. Schuljahr)
Mi. 15.00 - 15.30

Kinderchor III (3. und 4. Schuljahr)
Mi. 15.30 - 16.15

Spatzenchor ab 4,5 Jahren,
Do. 14.30 - 15.00

Posaunenchor - Fr. 20.00 - 22.00
Jungbläser - Fr. 18.00 - 20.00

Kinder und Jugend

Spielgruppen - Di. + Fr. 9.00 - 11.30

Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 - 16.45 (3,5 - 6 Jahre)
16.45 - 18.00 (6 - 10 Jahre)

Offene Jugendarbeit „Keller“

Di. 16.30 - 18.00, 19.00 - 20.00
(ab 12 Jahren)

Fr. 17.30 - 18.00 (ab 6 Jahren)

Fr. 18.00 - 21.00 (ab 12 Jahren)

So. 16.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

Jungschar

Fr. 16.00 - 17.30 (6 - 12 Jahre)

Konficlub - Di. 18.00 - 19.00

Das (fast) perfekte Dinner

(ab 12 Jahren)

Jeden 2. Mi. im Monat 16.30 - 19.00

Ju.S.t for FUN in der Sporthalle

Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 14 Jahren)

Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

Erwachsene

Feierabend - Gespräche und mehr

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
20.00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis -

1. Mi. im Monat 15.00

Altenclub -

Letzter Mi. im Monat 14.00

Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9.00 Uhr

Grünes Klassenzimmer und Mehrgenerationenspielplatz für Isselhorst

Mit zwei neuen, zukunftsweisenden Vorzeigeprojekten kann der Dorf- und Heimatverein Isselhorst jetzt punkten:

Im Beisein von Bürgermeister Norbert Morkes, dem CDU-Landtagsabgeordneten Raphael Tigges, Vertretern der Bezirksregierung und der lokalen Parteien sowie zahlreichen großen wie kleinen Gästen ist das „Grüne Klassenzimmer“ an der Grundschule Isselhorst und nicht weit davon entfernt in der Krullsbachau ein Mehrgenerationenspielplatz einschließlich Fitnessparcours eingeweiht worden.

Gesamtwert 70.000 Euro. 40.000 Euro kamen vom Land. Der Rest konnte durch private Spenden und dank der Förderung der Bürgerstiftung Gütersloh mit jeweils 3.000 Euro und eine Spende der Grundschule sowie Eigenmittel und Eigenleistungen des Dorf- und Heimatvereins für jede Anlage gestemmt werden.

Damit haben die engagierten Vereinsmitglieder einmal mehr ihre vom Bürgermeister gelobte Beharrlichkeit unter Beweis gestellt, wenn es



Zum Erstbesuch mit Bürgermeister im grünen Klassenzimmer hatten die Kinder bei der Einweihung des von der Bürgerstiftung Gütersloh geförderten Projekts selbstgebastelte Wetterstationen dabei.

darum geht, das 2020 auf den Weg gebrachte Dorfentwicklungskonzept „Isselhorst 2030“ allen Krisen zum Trotz in die Tat umzusetzen. Tigges, der Grüße von der Landesregierung überbrachte, lobte die vom Verein sehr gelungene Umsetzung des Konzepts, das den Kindern künftig Natur und Umwelt an einem eher unkonventionellen Unterrichtsort näherbringe. „Mein Dank“, betonte der Vereinsvorsitzende Henrich Schröder, „gilt im

Besonderen der Schule und ihrem Förderverein sowie dem Fachbereich Grünflächen, der uns ebenso wie die Bürgerstiftung maßgeblich unterstützt hat. Nicht zu vergessen die Ehrenamtlichen unseres Vereins,



- ▶ IBM-Power-Server (System i)
- ▶ IT - Lösungen
- ▶ IT - Netzwerk
- ▶ PC - Service
- ▶ Softwareentwicklung

Seit über 50 Jahren

- 🏠 Krullsweg 46
33334 Gütersloh
- ☎ 05241 - 7049424
- 📠 05241 - 7049429

www.edv-rauer.de

EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG

info@edv-rauer.de



Ideengeber Friedhelm Lohmann und Hans-Heinrich Hölischer vom DHVI beim Praxistest

die mehr als 100 Arbeitsstunden in die Projekte gesteckt haben und Hans-Heinrich Hölischer, Abteilungsleiter Dorferentwicklung, der das Konzept entwickelte.“ Solche Menschen brauche die Stadt hatte Morkes eingangs gesagt.

„Und was ist nun das Wichtigste am „Grünen Klassenzimmer?“, fragte Schröder mit Blick auf die Drittklässler, die an den drei kreisrunden, in Österreich gefertigten und von der Firma Hörmann kostenlos ins Lutterdorf transportierten Tischen mit Sitzgelegenheiten Platz genommen hatten. „Wir“, erklärte die achtjährige Lene ganz kess für sich und ihre Mitschüler. Womit sie die Lacher aller auf ihrer Seite hatte. Die Kinder hatten selbstgebastelte Wetterstationen als erste Anschauungsobjekte mitgebracht. „Wir freuen uns sehr über diese gelungene Erweiterung unseres Schulangebots und werden den zusätzlichen Unterrichtsraum unter schattigen Bäumen nicht nur in heißen Sommern zu schätzen wissen.“, erklärte Schulleiterin Claudia Damian. Ohnehin würden die Kinder oft genug am Krullsbach forschen oder die grüne Wiese für Kunstaktionen nutzen. Mit der neuen Möblierung lasse sich noch mehr machen. Sie bot das grüne Klassenzimmer auch der Isselhorster Kita und anderen Vereinen zur Nutzung an. „Das ganze Dorf ist uns hier willkommen.“



Als Treffpunkt für alle Generation ist auch der nahe Kinderspielplatz mit den frisch aufgestellten Fitnessgeräten angelegt. Ganz- und Oberkörper- sowie Schultertrainer, Vorrichtungen zum Ziehen, Dehnen und Rudern stehen für Spaziergänger und Sportler parat.

Die Geräte werden auch schon eifrig genutzt wie Elke Krautscheid vom TV Isselhorst sagte. Sie macht nicht nur mit den Senioren des Gehtruffs, sondern auch mit ihrer Frauengruppe zum Open-Air-Sport gern dort Station. „Bei diesen Projekten passt alles zusammen“, erklärte Doris Pieper, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung. „Tatkräftige und engagierte Ehrenamtliche realisieren Projekte, die die Bürger*innen des ganzen Stadtteils und deren Besucher, für alle Generationen, einen deutlichen Mehrwert darstellen und das Miteinander fördern. So etwas unterstützt die Bürgerstiftung immer gern.“

Text: Bürgerstiftung Gütersloh

Kuscheliger Wärmeschutz mit Thermovorhängen



Schutz vor Wärmeverlust mit unseren Thermovorhängen nach Maß!

Die dekorative und funktionale Lösung, die perfekt in Ihr Zuhause passt und gleichzeitig Heizkosten spart.



Individuelle Beratung direkt vor Ort. Fon 0 52 04.88 87 67



Turnverein Isselhorst - Aktuell

Kupferweg 10 · Tel. 05241-67060 · www.turnverein-isselhorst.de

Mail: geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de

Geschäftszeiten: Mo. 11.00 – 12.00 / Di., Do. 18.00 – 19.00

Sehr gute Leistungen beim Bundesligawettkampf der Rhythmischen Sportgymnastik

Am 8. Oktober stand für die Gymnastinnen aus Isselhorst der erste Ligawettkampf der Saison in der 2. Bundesliga an. Mit ihrer Mannschaft SG Gütersloh/Bielefeld fuhr Isabell Grünwald, Milidija Usupova und Annika Stenzel nach Berlin. Dort zeigte die Mannschaft insgesamt zwölf stabile Übungen mit dem Reifen, dem Ball, den Keulen und dem Band und konnte sich somit den 3. Platz vor Bremen 1860 II und dem Turngau Münsterland sichern.

Die höchste Punktzahl für die Mannschaft holte Annika Stenzel. Mit dem ersten Gerät, den Keulen, schlichen sich der erfahrenen Gymnastin noch kleine Fehler und Geräteverluste ein. Mit dem Band und dem Reifen kam die 22-Jährige aber stabil durch ihre Choreografien und konnte so wertvolle Punkte sammeln.



Isabell Grünwald

Für Isabell Grünwald war es in Berlin der letzte Wettkampf ihrer Karriere. Sie wird ab Mitte Oktober ihr Studium in Landau/Pfalz beginnen und deshalb keine Möglichkeit zum weiteren Training haben. Mit drei guten Übungen mit dem Band, dem Reifen und dem Ball war der Bundesligawettkampf ein gelungener Abschluss einer langen RSG-Laufbahn. Wir wünschen Isabell viel Erfolg für die Zukunft und freuen uns, wenn wir sie das ein oder andere Mal wieder in der Isselhorster Gymnastikhalle begrüßen dürfen.



Milidija Usupova

Die dritte Gymnastin des TV Isselhorst war Milidija Usupova. Sie ging mit ihrem besten Gerät, dem Reifen, an den Start. Mit sauberen körper- und gerätetechnischen Elementen verhalf sie mit ihren Punkten der Mannschaft zum zweiten Rang mit dem Gerät Reifen.

Durch das Fehlen von Isabell Grünwald etwas geschwächt, trat die Mannschaft vier Wochen später zur zweiten Vorrunde in Borken an. Und hier gelang tatsächlich die Sensation: Die Qualifikation zum Aufstiegsfinale zur 1. Bundesliga. Mit einer durchweg stabilen Leistung mit den Geräten



Annika Stenzel

Reifen, Ball und Band steuerte Annika Stenzel dieses Mal die zweithöchste Punktzahl zum Gesamtergebnis bei. Milidija Usupova musste mit ihrer Reifenübung als allererste Gymnastin des Wettkampfes auf den Teppich. Sie bewies gute Nerven und konnte die Übung ohne größere Fehler präsentieren. Lediglich mit dem Band blieben sie und Teamkameradin Ilina Sokolovska hinter ihren gewohnten Leistungen zurück und ließen wertvolle Punkte liegen. So musste die gesamte Mannschaft bis zur allerletzten Übung des Wettkampfes zittern, ob es für das große Ziel „Aufstiegsfinale“ reichen würde. Da die direkte Konkurrenz aus Berlin-Zehlendorf allerdings im letzten Gerät patzte, reichte es am Ende für einen hauchdünnen Vorsprung für die SG Gütersloh/Bielefeld. Jetzt heißt es noch einmal alle Reserven mobilisieren, um beim Finale vor großer Kulisse in der Messehalle Bremen die bestmögliche Leistung zu zeigen.

Isselhorster Turnsenioren freuen sich über Spende



Seit Anfang des Jahres trainiert Steffi Thomas nun in zwei Gruppen die Turnsenioren des TV Isselhorst. Mit der Personal-Trainerin konnte eine erfahrene Übungsleiterin für eine langfristige Zusammenarbeit gewonnen werden. Nach langer Corona-Pause und personellen Schwierigkeiten sind endlich beide Gruppen wieder gut angelaufen, und alle sind mit Freude dabei. Jetzt konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sogar über eine Spende ihrer Übungsleiterin freuen. Damit auch Übungen auf den Knien ohne Schmerzen möglich sind, gibt es jetzt farbenfrohe Kniepads, die häufig zum Einsatz kommen. Der TVI sagt DANKE!

Handballer des TV Isselhorst räumen auf

Die Firma Declaro ist in den Ferien mit großem Aufgebot in unserer Sporthalle aufgelaufen, um neue Banner von Sponsoren einzubauen und veraltete zu erneuern. Danke an alle Sponsoren, die uns seit so vielen Jahren die Treue halten, und herzlich Willkommen an all unsere neuen Sponsoren. Danke an Declaro fürs Aufhängen der Banner!"

Die Handballer des TV Isselhorst



Die Regentrude

(Quelle: Orte der Utopie https://wikifarm.phil.hhu.de/Orte_der_Utopie)

Bild (Wikipedia):
„Feuermann“, Federzeichnung
von Rolf von Hoerschelmann.



Vorab: Es hätte alles gepasst in diesem Sommer, um das Märchen „Die Regentrude“ in einer Kurzfassung in Plattdeutscher Sprache zu erzählen.

Der Sommer 2022 war so trocken wie in dem Märchen; die Menschen sehnten sich nach Regen und fühlten, dass die Natur außer Tritt geraten und nicht mehr in Ordnung ist. Wir hatten in unserer Plattdeutschgruppe abgesprochen, dass jeder von uns eine Seite übersetzen solle. Das klappte auch, und wir wollten dieses Märchen an einem Spätsommerabend in plattdeutscher Sprache vortragen. Überwiegend sollten aber an dem Abend Märchen in hochdeutscher Sprache erzählt werden. Es sollte draußen bei uns im Garten unter einem Zeltdach stattfinden. Aber dann wurden einige von uns krank, andere konnten an dem vorgesehenen Termin nicht, und so

haben wir den Märchenabend in das Frühjahr 2023 verschoben. In den Mai. Den genauen Termin werden wir bekannt geben.

Und nun das Märchen in einer sehr kurzen Fassung

(der Originaltext ist 24 Seiten lang). Die plattdeutsche Übersetzung orientiert sich an diesem Text, weicht aber auch an manchen Stellen davon ab.

Direkt zu Anfang erfährt man durch den Erzähler, dass die Geschichte im Norden Deutschlands in der Mitte des 18. Jahrhunderts stattfindet. Es herrscht eine lange Dürreperiode, die Pflanzen vertrocknen und Vieh verdursten lässt. Einzig der Wiesen-

bauer besitzt eine feuchte Wiese und erntet reichlich Heu. Die vielen anderen Bauern nehmen bei ihm Kredite auf und verpfänden ihr Land. So auch Mutter Stine, deren Sohn Andree die Tochter des Wiesenbauern heiraten möchte. Doch der Bauer findet Andree nicht gut oder nicht reich genug für seine Maren. Bei einem Gespräch zwischen der Mutter Stine und dem Wiesenbauer merkt erstere an, dass die Regentrude vermutlich eingeschlafen sei. Letzterer hält dies für „Gefasel“ und wird von Stine als „Neugläubiger“ bezeichnet.

Frohe Weihnachten
und ein friedliches
Jahr 2023!

Daheim
rücken wir jetzt
gern zusammen

Daheim
Den Menschen pflegen

Der Wiesenbauer verspricht daraufhin, dass Andree und Maren heiraten dürfen, wenn es Stine gelingt, es innerhalb von 24 Stunden regnen zu lassen. Ihr gelingt es jedoch nicht, sich an den besonderen Spruch zu erinnern, mit dem die Urahnin damals die Regentrude geweckt hat. Da kommt Andree und berichtet von einem Kobold, der auf der Weide sang. Mithilfe des Liedes kann seine Mutter den Spruch, ein kurzes Gedicht, rekonstruieren:

*„Dunst ist die Welle,
Staub ist die Quelle!
Stumm sind die Wälder,*

Feuermann tanzt über die Felder!

Nimm dich in Acht!

Eh du erwacht,

Holt dich die Mutter

Heim in die Nacht!“

Abermals belauscht Andree den Feuermann und erfährt durch dessen Gesang, wie man zur Regentrude gelangt und dass nur eine Jungfrau diese mit einem besonderen Spruch wecken kann. Maren erfüllt all diese Bedingungen, und am nächsten Tag bricht sie mit Andree auf.

Durch den Stamm einer hohlen Weide gelangen sie in eine Unterwelt, die ebenfalls verdorrt ist. An einem ausgetrockneten Flussbett geht Maren allein weiter und findet

schließlich die Regentrude. Sie ist eine hochgewachsene Erscheinung, die früher einmal sehr schön gewesen sein muss, nun aber bleich und eingefallen ist. Maren weckt sie mit dem Spruch und schließt einen Brunnen auf. Die Regentrude ist wieder in ihrer vollen Pracht und erzählt Maren, dass sie vor Langeweile eingeschlafen sei, weil die Menschen sie mit der Zeit vergessen haben. Gemeinsam gehen sie zu Andree, und die Regentrude erklärt dem jungen Paar den Weg zurück über einen Bach. Es regnet, und die Flüsse sind mit Wasser gefüllt, so dass der Wiesenbauer wegen des Versprechens und des nun wirtschaftlichen Vorteils die Hochzeit ausrichtet.

Nachtrag

Das Märchen Die Regentrude gehört zu den Kunstmärchen. Es ist also nicht wie andere Märchen von den Menschen erzählt und mündlich weitergegeben worden.

Theodor Storm hat es 1863 verfasst und danach veröffentlicht. Die im Märchen vorkommenden Naturgeister „Feuermann“ und „Regentrude“ sind Anlehnungen an ähnliche Naturgeister in anderen Märchen, wie z.B. „Frau Holle.“

Siegfried Kornfeld

De Riängentrude – ganz kottet Vötellsel von dän langen Märchen von Theodor Storm.



Vüörweg: Et hädde ölls passet von Sommer, ümme düt Märchen Kindern to vötellen.

De Sommer was just so drüge, os dat in dän Märchen was, de Lue fölen, datt de Natur nich ma Trett haulen kann. Ölls vödrügede.

Wi hadden in usen Plattdütskring afmaket, datt jeder eene Siete öwersetten soll. Dat klappe auk. Un dänn wollen wi dütt Märchen in Plattdütsk an een schmühwarmen Sommerdag vüördriägen, met haugdütske Märchen tosammen. Et solle buten bi us in Goarn sien. Een bunten Märchenoamd, so hadden wi us dat dacht. Oawer dann wuord de eene krank un de annere kann nich un sou kaimen wi wi nich up eenen End. Doarümme hätt wi dat nu in't Fröhjoahr schoaben. Maidag 2023 sall et nu sien. Wi giëwet dat Doatum na bekannt in'n naigsten Fröhjoahr. →

www.fusspflege-isselhorst.de

FÜSSE TRAGEN SIE DURCHS LEBEN

Ich wünsche Ihnen
frohe Weihnachten
und ein gutes neues
Jahr 2023!
Bleiben Sie gesund!



MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE
Hubert Michels-Niemuth

Fußpflege in meiner Praxis. Termine nach Vereinbarung.

USEDOMWEG 20 | 33334 GÜTERSLOH (ISSELHORST) | TEL.: (0 52 41) 46 02 68

Un nu dat kotte Vötellsel von dän langen Märchen.

Dat Märchen spielt in Norddütskland in 18. Joahrhunnert. Et is oll lange ganz drüge. De Planten vödrüget, dat Veh vöschmachtet un vödüörstet up de Wisken. Et wässt niks ma. Men blos de Wiéskebur häff vüör Joahren eene natte Wisk kofft un doa is et na gröön un he kann'n Masse best't Hai up sien'n Haibalken packen. De annern Buern mött't sik bi em Geld lennen un mött't em ehr Land to'n Pand indriägen loaten. Sou geiht et auk Moder Stine. Ehr Suohne Andree mag de Dochter Maren von dän Wiéskebuern lieden un will et gern friggen. Doa will de Wiéskebur oawer niks von wiäten, he passt em nich un is nich rieke noog. Moder Stine brukt Geld von dän Wiéskebuern. Doabi kürt Moder Stine bilaipig, de Riängentrude wöar woll inschloopen un mösse upwecket wäern, doamedde et we riänge. De Riängentrude könne oawer men blos met een Tuberspruék wecket wäern. Ehr Uroahne hädde dössen Spruék na kannt un upsäggen konnt, oawer ehr falle dösse Säggewise nich ma in. De Wiéskebur höllt de Küerrigge von de Riängentrude för dummet Tüg. He sägg Moder Stine faste tou, datt ehr Suohne Andree siene Dochter Maren friggen könne, wänn et Moder Stine glücke, datt et in de naigsten 24 (veeruntwintig) Stunne

riängen dai. He is sik wisse, datt he recht behölt un de Kwaterigge von de Riängentrude niks os dummet Tüg is.

Düt Vösprieken häff nu oawer siene Dochter Maren heiert un lägg dän Vader doa up faste, datt et Andree friggen draff, wän et ehr glücke un et bes to'n naigsten Oamd onnik riänge. Nu kümp Andree von buten met een dauden Schoap, et is vödüörstet. Em is grienens mödig un he vötellt, buten up de Wiske wöar em so'n spassigen Kobold inne Mööte kuemen, de hädde ölls ümme sik to in Brand sticket un hädde os unwies harümme danzet. Un doabi hädde he ümmer we wat upsägg, watt he düttlick vöstoahn hädde, wo he sik oawer keenen Riem up maken könne. He kürt dat, wat he doa heiert häff noa un Moder Stine fällt nu in, datt dütt de Fülerkerl is un datt he dän Tuberspruék (Zauberspruch) kürt, wovon de Riängentrude upwaket.

Andree un Maren maket sik nu up dän Patt, ümme de Riängentrude to finnen un to wecken.

Up dän Patt kümp ehr oawer ümmer we de Fülerkerl inne Mööte un danzet un kürt to sik sölver, wo et langes geiht to de Riängentrude datt de blos von een junget Lüüt upwecket wäern kann un auk blos met dän rechten Spruék:

*Niewel de Welle
Stoff is de Kwelle
still schwiegt de Wöller
Füerkerl danzet üöwer de Failers
Nimm di in Acht!
Äer du upwakst
Halt di de Moder
Na Huus in de Nacht.*

De Beeden mäött't lange söken, oawer dänn findt't se de Stië, wo de Riängentrude inschloopen is. Et is een wacker Frusmenske un vüör Lange-wile inschloopen. De Mensken hadden et vögiäten. Maren geiht nu alleen doa hen, sägg dän Spruék up un de Riängentrude waket up, mott sik ehrs moal besinnen un lött et dänn riängen, datt et dompet. De Beeden goht nu we na Huus un de Wiéskebur höllt, wat he tosägg häff. De Beeden konnt friggen un de Mensken konnt upoahmen un konnt dän Wiéskebuern ehr Schullen betalen. Et is ölls we in Uorder odder auk in Pin un Ponnail.

Noadrag:

Dat Märchen De Riängentrude heiert to de Kunstmärchen. Et is methen nich von de Lue vötellt un widergieben wöahrn, Theodor Storm häff et sik 1863 utdacht un daalschriewen. De Naturgaisters „Fülerkerl“ un „Riängentrude“ lennt sik an ähnlike Gaister an, de in annere Märchen nannt wäert, ton Bispiel „Frau Holle.“

Siegfried Kornfeld

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**

**Wir wünschen Ihnen eine
beschauliche Adventszeit
und frohe Weihnachten!**



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Telefon (0 5209) 65 41



**FROHE WEIHNACHTEN
UND ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR**

 **Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold**

Trauer um Heiner Bentlage

Zwei Tage nach dem „Tag des Friedhofs“ starb unser langjähriger Friedhofgärtner Heinrich (Heiner) Bentlage im Alter von 74 Jahren, nur neun Monate nach einer heimtückischen Krankheit. Zu gerne wäre er am „Tag des Friedhofs“ auf seinem „Gottesacker“, wie er ihn immer nannte, dabei gewesen.



Immer freundlich und hilfsbereit, so kannten ihn die Isselhorster. Er liebte es, mit den Trägern, den Bestattern und den freiwilligen „Laubharkern“ zusammen zu arbeiten.

Heiner Bentlage stammte aus dem Haus der „Gaststätte Mühlenstroth“, die sein Bruder später weiterführte. Nach seiner Lehre fand er bei der Firma Lütkemeyer in Isselhorst einen langjährigen Arbeitsplatz, bevor er dann auf „seinem“ Friedhof die Nachfolge von Hermann Küster antrat. Die erste Zeit sei manchmal sehr hart gewesen, erzählt seine Frau Brigitte, mit der er im nächsten Jahr goldene Hochzeit feiern wollte. Viele Menschen, die er zur letzten Ruhestätte begleitete, kannte er sehr gut. Den Schmerz empfand er oftmals als belastend. In starken Wintern war die Erde oftmals hart gefroren, einen Bagger gab es nicht und Urnengräber waren im Gegensatz zu heute eher selten. Trotz seiner stattlichen Größe verschwand er in den 1,80 Meter tiefen Gräbern und man sah nur den Auswurf der Erde um zu erkennen wo Heiner zu finden war. In den 30 Jahren seiner Tätigkeit hat er weit über 1.000 Beisetzungen betreut.

25 Jahre begleitete seine Frau Brigitte ihn im Nebenerwerb auf dem Friedhof. Sie ergänzten sich perfekt und waren immer gut drauf. Ein Handy auf dem Friedhof hatte keiner von ihnen, es war für sie ein Ort der Stille. Erreichen konnte man Heiner dann zu Hause, oder natürlich auf dem Friedhof – und das bei Wind und Wetter.

Persönlich war der alte Teil des Friedhofs sein Lieblingsplatz, so wurde er auch hier traditionell mit einem Sarg begraben. Heiner Bentlage hinterlässt seine Frau Brigitte, geb. Avenwedde aus Avenwedde, einen Sohn und zwei Enkel.

Alle, die Heiner Bentlage gekannt haben, werden ihn wohl bis zu ihrem letzten Weg zum Gottesacker in guter Erinnerung behalten.

Henner Schröder

Unser Leistungsangebot:

- Dachdeckerarbeiten
- Zimmererarbeiten
- Bauklempnerei
- Dachfenster
- Reparaturen

STROER
Bedachungen

www.stroer-bedachungen.de

Krullsweg 46
33334 Güterloh
Tel. 05241 237571
Fax 05241 9973444

Mecklenburgische Seenplatte

Ferienwohnungen und Bootshaus
zu vermieten! Rad fahren,
Wassersport, Wandern, Angeln
und Jagdmöglichkeit.

www.urlaub-msp.de
Tel.: 0160 - 69 12 172



Heiner Bentlage

Der Geflügelzucht- und Gartenbauverein
Isselhorst trauert um Heiner Bentlage.

Heiner ist nach einer schweren Krankheit die letzte Reise angetreten und wird viele Lücken hinterlassen.

Heiner war bei nahezu allen Vereinsaktivitäten dabei. Und er war nicht nur da, er packte mit an, half, wo es ging, brachte sich mit Ideen ein. Heiner hat unter anderem den Verein mit insgesamt 43 Jahren Vorstandsarbeit entscheidend mitgeprägt, die Ausschmückung der Festhalle geleitet und Jahr für Jahr interessante und schöne Fahrradtouren organisiert, die uns lange im Gedächtnis bleiben.

Mit seinen blau-gelben Zwergenten gehörte er zur züchterischen Spitze Deutschlands. Heiner erlangte in den Jahren die silberne und goldene Nadel des Landesverbandes und auch die silberne und goldene Nadel des BDRG.

Aber es geht hier nicht nur um die Erfolge mit seinen Zwergenten oder dass er fast 65 Jahre dem Verein treu war. Heiner war einfach ein ganz, ganz feiner Mensch!

Er war stets ehrlich und authentisch; und wenn man sie benötigte, bekam man stets einen Rat oder seine Hilfe. Und das nicht nur im Geflügelverein – Heiner hat im ganzen Dorf seine Spuren bei den Menschen hinterlassen, die ihn kennenlernen durften.

Am 20.09.2022 ist Heiner Bentlage eingeschlafen. Damit ist ihm vermutlich eine lange Leidenszeit erspart geblieben.

Heiner, wir werden immer an Dich denken. Es war uns eine Ehre! Ruhe in Frieden!

Dein Geflügelzucht- und
Gartenbauverein Isselhorst



gegr. 1907



*Ihr Bioladen
mitten im Kirchspiel*

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Naturkost Isselhorst

Inh. Margret u. Jason Franitz
Haller Straße 128
33334 GT-Isselhorst
Tel. 052 41/997 98 53

MEIBRINK GmbH
BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Fenster und Haustüren in allen Ausführungen
Möbel und Inneneinrichtungen
Reparaturservice und viele Leistungen mehr

Bestellungen

33334 Gütersloh, Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80
info@meibrink-gmbh.de

Die Isselhorster LandFrauen haben gewählt und Fusionsgedanken

Am 13.10.2022 trafen sich die Isselhorster Land-Frauen zur nachgeholtten Generalversammlung mit vorgezogenen Wahlen, die sonst im Februar 2023 stattfinden sollten.



Der Kreisverband Gütersloh hatte seinen Ortsverbänden die Möglichkeit eingeräumt, die aus 2022 verschobenen Wahlen dann turnusmäßig im Jahr 2023 auszurichten oder sie eben jetzt im Herbst 2022 doch vorzuziehen.

Marianne Brinkmann verlas den Jahresbericht für die Jahre Dezember 2019 bis September 2022. Dieses

an sich war schon besonders, da die Berichte gewöhnlich nur einen Zeitraum von einem Jahr umfassen. Noch außergewöhnlicher allerdings war, dass Frau Brinkmann diese Aufgabe nach über 20 Jahren zum letzten Mal vollzog, da sie ihr Amt als 1. Vorsitzende, welches sie mit viel Aktionismus, großem Einsatz für die Sache und ständiger Hilfsbereitschaft hervorragend ausgefüllt hat,

an das neue Vorstandsteam weitergibt. Bettina Kleinekathöfer las den Kassenbericht vor. Nachdem die Kassenprüferinnen mitgeteilt hatten, dass es keinerlei Beanstandungen gäbe, wurde der amtierende Vorstand entlastet. Auch für Frau Kleinekathöfer war es die letzte Amtshandlung, da sie ihr Amt als Kassenwartin, welches sie mit ihrer ruhigen und ausgeglich-










Steigern Sie Ihren Gewinn durch effizientes Laden...

... mit elektrischen Nutzfahrzeugen von Autohaus Brinker.

Nutzen Sie noch **bis 31.12.2022** die vollen Fördermaßnahmen in Höhe von **bis zu 9.000 EUR!**

Transporter, Koffer- oder Pritschenaufbau, mit Innenausbauten oder Gitterrahmen, **kurzfristig verfügbar.**

Zuladung bis 1.065 kg, Ladevolumen bis 7m³, Reichweite bis 260 km, schnellladefähig.

Nutzen Sie jetzt Ihre Chance! Wir kommen auch zu Ihnen.

Censtro Logistar: Reichweite: bis 260 km (WLTP); Stromverbrauch kombiniert: 16,1 kWh/100 km [1]; CO2-Emissionen: 0 g/km [1]. [1] Im tatsächlichen Fahrbetrieb können Abweichungen im Vergleich zu den zertifizierten Normwerten auftreten. Die Reakwerte hängen ab von unterschiedlichen Faktoren, z.B. individuelle Fahrweise, Witterungsbedingungen, Temperatur- und Streckenverhältnisse. Für die Censtro Metro Modelle wurde die praxiserprobte Reichweite in unterschiedlichen Fahrmodi, mit/ohne Beladung, mit/ohne Verbraucher und unterschiedlichen Temperaturen und Wetterbedingungen getestet. Abbildungen zeigen Sonderausstattung, Änderungen und Irrtümer sind ausdrücklich vorbehalten.



Autohaus Brinker GmbH
Haller Str. 79, 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel.: 05241 9601-20, Fax: 05241 9601-27
info@autohaus-brinker.de, www.autohaus-brinker.de



nen Art über 20 Jahre meisterte, ebenfalls zur Verfügung stellte.

Folgend darauf konnten wir mit einem Lächeln den Laudationen von Christina Knufinke lauschen, hier ein Auszug daraus:

„Bettina Kleinekathöfer war viele Jahre Herrin über die Finanzen und Mitgliederverwaltung. Hatte man eine Frage, konnte sie sofort ohne Zögern detailliert Auskunft geben. Ihre Arbeit wurde kaum wahrgenommen. Warum? Weil es lief und es keine Fehler gab. Respekt und ein herzliches Dankeschön.“

„Vor über zwei Jahrzehnten ist Marianne in die guten großen Fußstapfen von Gisela Niedergassel getreten. Damals haben viele es gedacht, heute wissen es alle: Sie hat es richtig gut gemacht. Mit Marianne als Vorsitzende wurde so einiges auf die Beine gestellt.

Geheftet umfassten die ‚Laufzettel‘ (Programme der Aktivitäten) eine Dicke von ca. 1,5 cm. Ca. 16 Mal ging es auf große Fahrt, drei bis vier Tagesfahrten wurden 22 Mal unternommen, an 16 Rosenmontagen ging es zum Frühstück, 51 Termine gab es für jüngere LandFrauen, das

Thema ‚Kochen‘ schmeckte 26 Mal, bei 22 Dorfaktivitäten waren die LandFrauen dabei, 51 Vorträge oder Seminare wurden geplant, 39 Radtouren wurden gern angenommen, 64 Firmenbesichtigungen haben Horizonte erweitert, und 103 Termine waren besetzt mit den Themen ‚Garten/Kultur‘ und ‚Kreatives‘. Insgesamt 424 Termine, ca. zwei Termine pro Monat, die in der Planung und Durchführung oft sehr aufwendig waren.

Zu diesen Aktivitäten kamen zum Beispiel noch das traditionelle Eisessen oder ähnliche Termine.

Und nicht zu vergessen 18 Basare mit ihren Vorbereitungen. Egal, ob Grün holen, Kränze binden oder Auf- und Abbauen in der Festhalle, Marianne war immer engagiert dabei.

Oft kamen kleine Überraschungen zur Adventsfeier aus Mariannes Küche und Hand; auch an den kleinen Präsenten und Grußkarten zu Zeiten der Corona-Hochphase war sie maßgeblich beteiligt.

Für diesen stetigen und zeitaufwendigen Einsatz erhielt sie von allen LandFrauen große Anerkennung und ein herzliches Dankeschön.“

Nach einer Stärkung mit Schnitzel und Getränk erklärte Frau Silvia Plohr (Geschäftsführerin des KreislandFrauenverbandes Gütersloh) die Vorgehensweise einer Fusion von Ortsverbänden.

Die Vorstände der Ortsverbände Isselhorst und Gütersloh hatten sich im Vorfeld darauf verständigt, die Mitglieder zu einer gemeinsamen Fusion zu befragen und darüber abstimmen zu lassen.

haargenau &



farbenfroh

Martina Rother
Friseurmeisterin

Frohe Weihnachten
und einen guten
Start ins neue Jahr!

Tel. 0521 / 400 24 67 · Erpestr. 83 · 33649 Bielefeld

Fusion deshalb, weil die beiden Ortsverbände Sorge haben, in Zukunft genug LandFrauen für die Vorstandsarbeit begeistern zu können. Außerdem kann eine Zusammenarbeit Bewährtes stabilisieren und neue Ideen hervorbringen.

Nach einigen Rückfragen der Mitglieder, die der Vorstand und Frau Plohr gut beantworten konnten, wurde die Fusion mit dem Ortsverband Gütersloh von Seiten der Isselhorster LandFrauen einstimmig mit „Ja“ beschlossen. Ob es dazu auch kommen wird, kann erst in vier Monaten abschließend geklärt werden, wenn die Gütersloher LandFrauen dann ihrerseits auf ihrer Generalversammlung Mitte Februar 2023 darüber abstimmen werden, ob sie mit Isselhorst fusionieren möchten.

Im Anschluss an die Abstimmung wurde der neue Vorstand für den Zeitraum bis Februar 2027 gewählt. Zur Wahl stellte sich diesmal ein

Team, bestehend aus drei Vorstandsmitgliedern, davon eine Sprecherin und sechs Beisitzerinnen. Auch hier verlief die Wahl einstimmig mit „Ja“, wobei eine Beisitzerin in Abwesenheit gewählt wurde.

Folgender Vorstand wurde gewählt: Ulrike Welpmann (Vorstandssprecherin), Diellind Schröder, Maria Tonnus (Kassenwartin).

Als Beisitzerinnen unterstützen: Elke Birkenhake (Schriftführerin), Christina Knufinke, Simone Niediek, Sabine Heitmann, Elke Clostermeyer und Nicole Börsch.

Das Ziel des neuen Vorstandes für die nächsten vier Jahre wird es sein, interessierte Frauen (egal welchen Alters) über die Arbeit der LandFrauen zu informieren und ihnen eine Möglichkeit zu bieten, sich mit Anregungen für Aktivitäten oder Themen, die sie interessieren, an das

Team zu wenden und diese evtl. auch gemeinsam umzusetzen. Dieses System funktioniert seit langem bei den Landfrauen sehr gut, so werden Ideen geboren und verwirklicht.

Das Vorstandsteam ist sehr daran interessiert zu erfahren, was sich junge Frauen von einem LandFrauenverein wünschen. Der Verein möchte und muss sich verändern und weiterentwickeln. Vielleicht hat jemand Interesse und möchte die Isselhorster LandFrauen mit seinen Ideen unterstützen, wie z.B. beim Auftritt in den sozialen Netzwerken.

Die Kontaktdaten des Vorstandsteams sind auf der Webseite des WLLV hinterlegt.

Das Vorstandsteam der LandFrauen Isselhorst (Elke Birkenhake und Christina Knufinke)

**EINE GUTE UND BESINNliche
ADVENTSZEIT...**
... wünscht Ihnen Ihr Raiffeisen-Team in Isselhorst.

Ihr Raiffeisen-Markt Isselhorst
33334 Gütersloh-Isselhorst, Niehorster Straße 19, Tel. 05241 6155

Raiffeisen Warenhandel GmbH & Co. KG, Firmensitz: 33790 Halle, Gartnischer Weg 170, www.raiffeisen-halle.de

Frau Brocke stellt sich vor

Am 1. Oktober hat Frau Cornelia Brocke ihren Dienst in der Kirchengemeinde Isselhorst aufgenommen. Als Angestellte bei der Diakonie Gütersloh ist sie im Umfang einer halben Stelle für diakonische Aufgaben im Kirchspiel Isselhorst abgeordnet. Der Diakonieverein finanziert ihre Tätigkeit. Inzwischen haben das monatliche Seniorenfrühstück und das monatliche Kaffeetrinken im Gemeindehaus bereits stattgefunden.

Ehrenamtliche helfen dabei, denn die Gruppen sind groß. Frau Brocke begleitet Senioren auf Anfrage zu den Gemeindekreisen, erledigt Besorgungen und steht als Ansprechpartnerin zum Thema Pflege zur Verfügung. Sie berät in einer festen Sprechstunde jeden Freitag von 17:00 bis 18:00 Uhr, Telefon: 0 52 41 / 17 91 500. Die Gespräche werden vertraulich behandelt.

Cornelia Brocke



Seniorenfrühstück:

1. Donnerstag im Monat um 9:00 Uhr, nach Anmeldung.

Kaffeetrinken:

3. Montag im Monat um 15:00 Uhr, möglichst auch mit Anmeldung.

Über weitere ehrenamtliche Mitstreiterinnen und Mitstreiter würden wir uns sehr freuen. Sie sind herzlich willkommen.

Renate Plöger

Foto: Die noch lebenden Gründungsmitglieder des Diakonievereins (seit 1982):

Wilhelm Iborg, Helmut Koch,

Ortwin Schwengelbeck, Renate Plöger.

Es fehlt: Rolf Baumann

"KNITTERFREI" 

Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei &
Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Mit uns ist alles im grünen Bereich

Neu- und Umgestaltung von Gärten • Pflasterarbeiten
Rollrasen • Wasserspiele/Teichbau • Zäune

Kuhweg 6 • 33803 Steinhagen • Tel. 05204/6830 • merten-gaerten.de



MSM Aktiv – Zentrum für Körperstatik- und Bewegungsanalysen. Neu in Friedrichsdorf: Manufaktur für orthopädische Einlagen und neurologische Sohlen

An der Friedrichsdorfer Straße 241, auf dem Gelände der alten Ziegelei, hat die Firma MSM Sonderbau Manufaktur Anfang des Jahres ein neues Verwaltungsgebäude mit 2000 qm Ausstellungsfläche errichtet.

Das Unternehmen versorgt mit passenden Hilfsmitteln Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einem geistigen oder körperlichen Handicap. Das Sortiment reicht vom Pflegebett über den Elektrorollstuhl bis zum Rollator. Darüber hinaus befindet sich im Gebäude eine Manufaktur für orthopädische Einlagen und ein Zentrum für Körperstatik und Bewegungsanalysen.

Das Team MSM Aktiv besteht aus Oliver Brinkmann (Diplom-Sportwissenschaftler und vormals bei Vabene tätig) und der gelernten Sport- und Fitnesskauffrau Wiebke Fock.

Welche Leistungen werden dort konkret erbracht?

Orthopädische Einlagen: MSM Aktiv fertigt orthopädische Einlagen über ein Rezept vom Arzt, alle Kranken-

kassen oder privat. Jeder Fuß wird dreidimensional gescannt und analysiert. Danach werden die Einlagen individuell am PC mit der Paro 360-Grad-Software modelliert und mit der hauseigenen CNC-Fräse computergefräst.

Das Besondere bei der Einlagenfertigung ist, dass die Einlagen nicht nur von oben, sondern auch von unten gefräst werden und so eine perfekte Passform gewährleistet werden kann.

Körperstatikanalyse:

Viele alltägliche Situationen wie zum Beispiel falsches und häufiges Sitzen, Bewegungsmangel und häufige Handynutzung führen oftmals zu einer erhöhten einseitigen körperlichen Belastung. Mit der Zeit kommt es zu sichtbaren Haltungseffern und aufgrund einer ständigen Fehlbelastung der Muskulatur zu starken Verspannungen, Rückenschmerzen, Gelenkschmerzen oder Kopfschmerzen.



*Dipl. Sportwissenschaftler
Oliver Brinkmann*

Leiden Sie unter Rückenschmerzen,
Verspannungen, Gelenkschmerzen,
Kopfschmerzen/Migräne oder haben
Sie eine schlechte Körperhaltung?



EINLADUNG

Nutzen Sie die Möglichkeit einer

kostenlosen Körperstatikanalyse!

**Kostenlos bis zum
23.12.2022!**

Jetzt anrufen unter **05241 400150** und Ihren
persönlichen Beratungstermin vereinbaren.

Ihr MSM Aktiv Team

Dipl. Sportwissenschaftler Oliver Brinkmann
B.A. Management im Gesundheitswesen
Wiebke Fock

M.S.M. Aktiv
Friedrichsdorfer Str. 241
33335 Gütersloh
E-Mail: info@24msm.de
www.msm-aktiv.de

Bei der Analyse werden neurologische Plättchen von 1-3 mm Stärke an bestimmte Muskeln der Fußsohle gelegt. Durch Druckänderungen an der Fußsohle werden Impulse an die Haltungsmuskulatur weitergeleitet. Dadurch können oftmals Muskelketten vom Fuß bis zum Kopf aktiviert und eine Reduzierung der Dysbalancen erreicht werden.

Im Rahmen der Neueröffnung sind alle Isselhorster und Gütersloher zu einer rund 30-minütigen kostenlosen Körperstatikanalyse eingeladen. Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen Beratungstermin unter: **05241/400150 !**

In Räumen gilt die 3G-Regelung und Maskenpflicht.
Kostenlose Parkplätze finden Sie direkt vor der Haustür.
Öffnungszeiten von Montag – Freitag von 08.00 – 16.30 Uhr.

Langenbach

GmbH & Co. KG

Lackierungen

Beschriftungen & Sandstrahlen

Fon 05247/2999 · Fax 05247/407344
Mühlenwinkel 15 · 33428 Harsewinkel
E-Mail langenbach-lackierungen@gmx.de



HOF KNUFINKE
- AN DER LUTTER -

Lecker!

Sie erhalten unsere
Erzeugnisse bei
Dressi und im Rewe
in Avenwedde.

Aus Deiner Heimat
– für Dich!

hof-knufinke.de



November

- | | | |
|------------|-------|--|
| 26./27.11. | | Isselhorster Weihnachtsmarkt |
| 27.11. | 19:00 | Jubiläumskonzert 50+1, s. S. 5 |
| 29.11. | 20:00 | Erste Probe Weihnachtliches Chorprojekt, Infos siehe unten |



Weihnatskonzert Luttermöwen

Karten-Bestellungen unter
0 52 41 / 64 72
oder bei MINUTH, GT-Isselhorst,
Haller Str. 135, 0 52 41 / 6 72 25

Weihnachtliches Chorprojekt in Isselhorst – Mitsingen in der Christvesper um 17.30 Uhr

Sie möchten gerne mal an Weihnachten im Chor mitsingen? In diesem Jahr wird das (hoffentlich) endlich wieder möglich sein! Die Ev. Kantorei Isselhorst lädt herzlich zu einem weihnachtlichen Chorprojekt ein.

Probentermine:

Dienstag, 29.11.

Dienstag, 06.12.

Dienstag, 13.12.

Dienstag, 20.12.

jeweils von 20.00 bis 21.45 Uhr im Gemeindehaus, Steinhagener Str. 30.

Es werden schöne weihnachtliche Sätze eingeübt, die – begleitet von Violine und Cello – an Heiligabend in der Christvesper um 17.30 Uhr zu Gehör gebracht werden. Auf Anmeldungen freut sich Kantorin Birke Schreiber, Tel: 05241 / 9975979

e-mail: kantorat@kirchenmusik-isselhorst.de

Dezember

- | | | |
|------------|-----------------|--|
| 10./11.12. | 15:00 | Weihnatskonzert der Luttermöwen |
| 11.12. | 11:00 | Wortgottesfeier Maria Königin, siehe rechts |
| 22.12. | 17:00 | Lesung zur Weihnacht, Rainer Bethlehem |
| 23.12. | 16:30 und 20:00 | Ensemble 23.12, |
| 24.12. | 17:00 | Wortgottesfeier, Maria Königin, siehe rechts |

Ensemble 23.12

Natürlich dürfen wir auch in diesem Jahr in den Genuss des traditionellen Weihnatskonzertes des beliebten Blechbläserensembles kommen. Für Isselhorst werden wie gehabt zwei Konzerte angeboten - um 16.30 Uhr und um 20.00 Uhr. Für weitere Informationen beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise auf www.kirchenmusik-isselhorst.de



Mitsingen bei der „Schöpfung“ von Joseph Haydn

Die Kantorei Isselhorst widmet sich 2023 dem Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn.

Haydns Schöpfung erlangte sofort nach der Uraufführung 1798 großen Erfolg, und dieser ist bis in die heutige Zeit ungebrochen. Die Fröhlichkeit und der Farbenreichtum des Werks sind faszinierend, und es schildert eine Natur, die musikalisch als farbenreich, faszinierend und bewahrenswert erlebbar gemacht wird.

Interessierte Sängerinnen und Sänger (möglichst mit Chorerfahrung) können sich gerne zu diesem Projekt anmelden. Geprobt wird ab Januar 2023 immer dienstags von 20.00 Uhr bis 21.45 Uhr im Gemeindehaus, Steinhagener Str. 32 unter der Leitung von Birke Schreiber.

Die Aufführung soll am Sonntag, den 27. August um 17.00 Uhr erfolgen. Weitere Infos bei Kantorin Birke Schreiber, Tel. 05241/9975979,

e Mail: kantorat@kirchenmusik-isselhorst.de

Isselhorster



DORF- UND HEIMATVEREIN
Isselhorst e.V.

Lesung zur Weihnacht

Geschichten als Geschenk
für die Seele

Rainer Bethlehem liest
Clarissa Pinkola Estés

**„Der Wind der Weisheit“
sowie „Und es war gut so“**

„Neue Saat ist vertrauensvoll.
Sie wurzelt am tiefsten an den Stellen,
wo es leer und dunkel ist.“
C.P. Estés

**Donnerstag,
22. Dezember 2022,
17:00 Uhr,
Meyerhofmühle
Mumperow**

Isselhorster Straße 422,
Gütersloh-Isselhorst
Es gilt die aktuelle
Coronaschutzverordnung.

Der Eintritt ist frei.
Um eine Spende zugunsten der
Flüchtlinge aus der Ukraine im
Kirchspiel wird gebeten.



Katholische
Gemeinde
Maria Königin

Messe / Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung:

Sonntag, 11.12.22 um 11:00 Uhr
Samstag, 17.12.22 um 17:00 Uhr
Samstag, 24.12.22 um 17:00 Uhr
Sonntag, 25.12.22, um 9:30 Uhr

Sonntag, 01.01.23 um 17:00 Uhr
Neujahrsgottesdienst und herzliche
Einladung beim anschließenden Sekt-
empfang, das neue Jahr zu begrüßen

Heiligabend in Maria Königin

Am 24.12.2022 möchten wir wieder ge-
meinsam und stimmungsvoll den heiligen
Abend beginnen und laden herzlich um
17.00 zur Wortgottes-Weihnachtsfeier
mit Kommunionsspendung in die kath.
Kirche Maria Königin, Auf dem Felde.
Bitte informieren Sie sich vorab noch ein-
mal über die aktuellen Bestimmungen
(www.pr-gt.de oder im Aushang vor der
Kirche)

Ihr direkter Weg zu den Vereinen

im Kirchspiel Isselhorst:
www.heimatverein-isselhorst.de/
vereine-im-kirchspiel/
oder sofort per Handy mit dem QR-Code



TERMINE

Isselhorster Wochenmarkt - ein Stück Lebensqualität: Ein neuer Würstchenstand auf unserem Kirchplatz



Seit dem 21. Oktober haben die Isselhorster wieder eine „Bratwurstbude“ mit den neuen Betreibern Janni, 46 Jahre alt, und Dani, 27 Jahre alt. Es sind zwei Griechen, die aber in Gütersloh geboren sind. Die Frage stand bei mir im Raum: „Wollen Sie denn keinen Wurststand mehr vor der Tür haben?“ – Doch, warum nicht, auch den Isselhorstern fehlt hier am Samstag etwas.

Wie wäre es denn am Freitag auf dem Wochenmarkt? Das konnte sich Janni auch gut vorstellen. Also wurde nach einem Stand gesucht und auch gefunden. Der erste Tag war mit einigen Schwierigkeiten verbunden: Wo gibt es Kabelanschlüsse mit 380 und 230 Volt? Hier halfen erst einmal geliehene Kabel aus. Aber auch eine Kühlmöglichkeit fehlte – hier half die „Linde“ aus – und Wasser gab es in der Festhalle. Aber woher einen Eimer bekommen? Da war ja noch die „Linde“. Kohle war da, aber keine Schaufel. Fragen wir mal in der „Linde“... Aber dann ging es los: Kohle drauf, Feuer an, und Rolf Ortmeier bestellte die ersten zwei Bratwürste.

„Die Würstchen bekommen Sie so!“ – „Nein, nein die ersten verkauften muss man bezahlen, ein gutes Omen!“ Und so lief der Verkauf gut an. Auch ohne Reklame war es ein guter erster Tag.



Samstags wurde ein Schild gemalt und an der Straße aufgestellt als Hinweis auf die „neue Wurstbude“ in Isselhorst. Jetzt wird in Zukunft am Freitag, Samstag, Montag und Dienstag ein Bratwurstverkauf von 11.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr stattfinden.

Wir wünschen den beiden ein gutes Geschäft!

Foto und Text: Rolf Ortmeier

„KNITTERFREI“ 

Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei &
Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87



Optik- Studio
Großewinkelmann e.K.
Inh. Kerstin Westhoff

Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh

Telefon 05241 74811
email: info@
optik-grossewinkelmann.de

Im Moment Termine nach Vereinbarung.

www.optik-grossewinkelmann.de

**Ferien für ihr Tier
und Hundeschule
Hof Niedergassel**

Tel.: 05241-68236/6555
Hundeschule:
0160-1548716
hof-niedergassel@web.de

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



*Wir wünschen Ihnen eine
gesegnete Weihnacht und
kommen Sie gesund und munter
ins neue Jahr!*

Schon
probiert?

Lebkuchen
Herbst und Winter gemütlich genießen!

Brotzeit Biobäckerei
Marcus Bender

1991

Infos zu unseren Wochenmärkten und den anderen
leckeren Backwaren unter www.brotzeit-bender.de

**Der Wochenmarkt
wird am Freitag,
dem 25.11.22,
auf den Dorfplatz
verlegt,
14.00 bis 18.00 Uhr.**

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Lückenotto

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

*Ueckmann's
Hof*



*Kartoffeln
und Eier*

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

Obst & Gemüse

**Elke
Könighaus**

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 51 96



**MERTENS
WIESBROCK**

BIOLAND-GÄRTNEREI
RIETBERG-VARENSSELL
www.mertens-wiesbrock.de





Historische Gaststätte Zur Linde Isselhorst

Es war ein ganz ausgefallenes Exemplar, das unserem Gasthaus den Namen gegeben hat. Ihre weit ausladende Krone war so geschnitten, dass Gäste und Musikanten in ihr Platz fanden, bis 1940 ein Sturm ihr den Garaus machte.

Zwei neue sind an ihre Stelle getreten, und um 2000 sind die auf dem Kirchplatz hinzugekommen. Zusammen mit denen, die die Kirche umgrünen, machen sie ihn zu einem echten Lindenplatz. Wenn zur Blüte im Juni die Abendsonne den sandsteingelben Turm zusätzlich vergoldet, und alle Linden vereint den Platz mit ihrem – wie Ina Seidel¹ es empfand – „unsterblichen Duft“ erfüllen, ist das das schönste, was unser Dorf zu bieten hat, erst recht, wenn kein Auto die abseitige Stille unterbricht. Es sind meistens die Auswärtigen, die in „Der Linde“ einkehren. Wir Isselhorster gehen lieber zu „Ortmeyer“, um beim Glas Wein ein Konzert in der Kirche ausklingen zu lassen; wir gehen zu einer der vielen Jahreshauptversammlungen, zum Bürgerklön oder Beerdigungskuchen, zum Stammtisch oder jetzt, um noch einmal Bison zu schmausen.



**FENSTER TÜREN
EINBRUCHSCHUTZ
TREPPEN MÖBELBAU
ROLLÄDEN LÄCHELN
LADENBAU REPARATUREN**

MICHAEL
Innenausbau
& Bautischlerei
WIERUM GmbH

ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD | T 0521 487365
INFO@M-WIERUM.DE | WWW.M-WIERUM.DE

PHYSIOTHERAPIE
PRÄVENTION
LEBENSFREUDE

Meike
Obbelode

Noch keine
Geschenk-Idee?

Unser Tipp:



Niehorster Str. 51 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41/68 000 · www.meike-obbelode.de

Rolf, der „Chef de la Cuisine“, der bei Kempinski in Berlin und woanders auch schon für „Papa“ Heuss gekocht hat, sein „Co am Herd“, Rainer Gerks, und Ehefrau Gerda laden zum kulinarischen Schlussakkord.

Bestimmt heute die Küche den Betrieb, so war es früher die Theke: ein Schnaps am Sonntagmorgen nach der Kirche, ein Glas Bier zum Feierabend. „Nachbar, komm, trink einen mit!“ – Gerhard Dreesbeimdieke war immer spendabel. Ob leeres Stroh gedroschen, ob Neuigkeiten oder letzte Wahrheiten zwischen Männern ausgetauscht wurden – die Theke und damit „Die Linde“ war, noch ehe es den Begriff gab, eine Stätte der Begegnung.

Als Hinrich Astrot 1677 hier seine „Brüggenschänke“ errichtete – er hatte die Tochter (oder Witwe) des Vorbesitzers Ilsabein Auf der Brüggengeheiratet – verlief der Weg von Gütersloh über den Postdamm, unter der Brede zwischen Dreesbeimdieke und Kirche, um hinter dieser an der Lutter entlang weiter nach Bielefeld zu führen.

AUTOWASCHPARK ISSELHORST



Öko Wäsche

Ab **sofort** bei uns:
Ihre **kostenlose Kundenkarte**
mit **vielen Vorteilen!**



Kartenzahlung möglich!



Isselhorster Str. 349 · 33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 22 13 000

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 8.00 bis 19.00 Uhr

Von Anfang an waren es also nicht nur die Einheimischen, die der Kaufmann Astrot mit allem Lebensnotwendigen versorgte, sondern auch Durchreisende und Schmuggler fanden hinter den gitterbewehrten Fenstern und der pömpelgesicherten Deelentür Zuflucht. Wo heute Jagdtrophäen und Fahnenkästen die Wände zieren, stapelten sich einmal Kisten, Ballen und Säcke, schnarchten Fernwanderer und Fuhrleute im Stroh.



Das Foto zeigt die alte Linde mit den ausladenden Ästen auf die Bretter gelegt wurden.

Ein wahres Geschichtsbuch ist „Die Linde“ in Gestalt eines westfälischen Fachwerkhauses, geschrieben von den sich wandelnden Bedürfnissen seiner Gäste und seinen Betreibern, die sich stets auf diese einzustellen wussten. Zwar war sie immer Gaststätte, daneben aber auch mal Gemischtwarenladen, Herberge, Bank, Bäckerei, Kolonialwarenladen und seine Besitzer dementsprechend Gastwirte, Kaufleute, Bank- und Versicherungsrendanten, Bäcker und zuletzt Köche. Alles fließt. Nach den Auf der Brügens kamen die Astrots, später die Grimms, 1873 die Ortmeyers, aber jenseits aller Wechsel schlug über die Jahrhunderte in „Der Linde“ das Herz von Isselhorst unentwegt.

Wird es auch in Zukunft schlagen? Der Spruch über der Eingangstür weiß es: „Behüte unseren Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“



Das Ehepaar Rolf und Gerda Ortmeier

Nachdenkliches Nachwort

Alten Gebäuden sprechen wir gerne eine „Seele“ zu, weil ihr Einfluss auf die Bewohner über das hinausgeht, was die reine Bausubstanz erwarten lässt. „Das steckt in den Pfosten“, pflegte meine Mutter mit ihrem Gespür für Familien- und Haustraditionen dieses Phänomen zu umschreiben.

Inhaberwechsel, bewirkt durch Tod und Einheirat, rührten nie am Bestand des Betriebes. Dieser führte wie in der Landwirtschaft ein Eigenleben, dem sich die Eigentümer verpflichtet fühlten. Die Hingabe an die Sache ist – so der Rechtsgelehrte Gustav Radbruch² – Voraussetzung für die Ausbildung einer Persönlichkeit. Heute verkommt ein Betrieb immer mehr zu einem bloßen Agglomerat von Sachkapital, das einen bezifferbaren Wert hat, das man leichten Herzens verkaufen kann und als Erbe nicht unbedingt übernehmen möchte. Das führt zu Brüchen, und die sind schmerzhaft.

Diesen hier bezeichnen engagierte Isselhorster als „Katastrophe“, nicht zuletzt, weil sich der Dorf- und Heimatverein gerade jetzt an die Neugestaltung des Kirchplatzes macht. Alle funktionierenden Plätze der Welt leben vom Leben drumherum, den Straßencafés, kleinen Läden, d.h. den Frequenzbringern aller Art. Und die lassen sich nicht herbeizaubern.

Ist damit die Vision eines attraktiven Kirchplatzes ohne Blech und mit vielen Menschen eine Utopie?

Mumperow

¹ Ina Seidel: „Unsterblich duften die Linden“, Gedicht
² Vgl. „Gustav Ortmeier“ in „Lebendiges Isselhorst“ 1978, Heft 3

Lass es Dir gut gehen!

Keiner der Paket- und Briefzusteller für Issehorst ist so bekannt und beliebt wie Uli Certa von DHL. Im ISSELHORSTER 168 berichteten wir über Veränderungen bei Post und DHL. Nun kursieren im Dorf Gerüchte, dass uns Uli Certa verlassen wird. Der ISSELHORSTER sprach ihn darauf an.

Uli, wie richtig ist denn das Gerücht?

Ja, das stimmt, am 24. Dezember habe ich in Issehorst meinen letzten Arbeitstag. Und das fällt mir verdammt schwer, denn ich habe meine Kunden sehr in mein Herz geschlossen.

Trotz Abschiedstränen – wie geht es denn weiter?

Mein Traum war es schon seit Jahren, an der Ostseeküste in Schleswig-Holstein dauerhaft zu wohnen. Gereift ist dieser Wunsch, auch bei meiner Frau, durch langjähriges Camping hoch im Norden. In den letzten Monaten haben

wir nun die Weichen gestellt, denn noch sind wir in einem Alter, in dem man so einen Schritt gehen kann. Auch unsere schon erwachsenen Töchter begrüßen unser Vorhaben. So kam es, dass wir in Grömitz ein schönes Haus erworben haben. Und die DHL hat mir zum Jahresbeginn eine gleichwertige Arbeit im Bezirk Heiligenhafen angeboten.

Das hört sich ja wirklich gut an. Auch wenn Issehorst Dich nach über 27 Jahren schon als zugehörig gesehen hat.

Ich bin wirklich immer gern hier gewesen, und mit vielen Leuten bin ich hier per du. Und dass mir der ISSELHORSTER ermöglicht, hier schon mal mein Adieu anzukündigen, finde ich klasse. Nun hoffe ich nur noch, dass ich bis zu meiner



Pensionierung mit genauso freundlichen Leuten zu tun habe, wie es die Issehorster sind.

Uli, wir wünschen Dir viel Glück und eine gute Zeit an der Ostsee. Auch da oben werden Dich die kühlen Schleswig-Holsteiner sicherlich freundlich begrüßen, dafür sorgst Du schon mit Deiner lockeren Art. "Dat is een Klacks för di".

Vielen Dank. Liebe Issehorster, bleibt alle gesund und kommt gut durch die harte Zeit, die uns bevorsteht. Bestimmt lasse ich mich hier auch mal wieder sehen! Euer Uli Certa.

Und wir danken Dir, Uli, für Deinen Frohsinn, Deine Zuverlässigkeit und Verantwortungsbereitschaft.

*Text und Bild:
Hans-Peter Rosenthal*

Wiedey
Sonnenschutz-
Fachbetrieb
pünktlich • zuverlässig • individuell

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest!

Jetzt: Markisen zu Aktionspreisen!

Ihr Meisterbetrieb für
Markisen · Insektenschutz
Terrassenüberdachungen
Außen-Jalousien · Rollläden
Reparaturen

Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/70 22 07
www.gebr-wiedey.de

Mecklenburgische Seenplatte

Ferienwohnungen und Bootshaus zu vermieten! Rad fahren, Wassersport, Wandern, Angeln und Jagdmöglichkeit.

www.urlaub-msp.de
Tel.: 0160 - 69 12 172

Das ist Isselhorst

Neuer Bildband zeigt Unverzichtbares und Unentdecktes

Der Kirchplatz ist drin, klar. Die Manufaktur sowieso, sogar per Drohne fotografiert. Die historische Gaststätte „Zur Linde“ von außen und innen. Und viele Eselstandbilder. Wer den neuen Bildband „Das ist Isselhorst“ durchblättert, entdeckt viele markante Motive des Ortes – im Bild festgehalten von Uwe Minuth und Thorsten Wagner-Conert.

Sehenswürdigkeiten wie die Kirche, das große Elmendorfer Fass, das Kriegerdenkmal oder auch der Lutterwald sind für einen Bildband, der das Dorf porträtieren will, unverzichtbare Motive. Minuth und Wagner-Conert ist aber auch manche Aufnahme gelungen, bei der man zweimal schauen muss: Wo könnte dieses Foto entstanden sein? Ist das am Sportplatz? Das Pättchen hinter der Schule? Oder doch gegenüber der Mühle?

Zum Glück steht die Antwort in den erläuternden Bildunterschriften, verfasst von Autor und Verleger Matthias Borner. Und das gleich zweisprachig! Siegfried Kornfeld, der nicht nur Ehrenvorsitzender, sondern auch Leiter der Abteilung „Plattdeutsch“ im Dorf- und Heimatverein Isselhorst ist, hat die Texte in die niederdeutsche Sprache übersetzt. Das soll dem Isselhorster Platt zu mehr Aufmerksamkeit verhelfen und bereitet auch Unkundigen dieser Sprachform durch die unmittelbare Vergleichsmöglichkeit der hochdeutschen mit den plattdeutschen Sätzen viel Spaß beim Lesen.



Mehr als 200 Fotos auf 90 Seiten sind in dem Bildband vereint, grafisch aufbereitet vom Isselhorster Medienproduzenten Oliver Helbig.

Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



Ab sofort sind Online-Bestellungen über www.buchhandlungsschwarz.de möglich - entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 € versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Geschenkartikel • Markenspielwaren
- Schulbedarf

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63
kontakt@buchhandlungsschwarz.de · www.buchhandlungsschwarz.de



Melanie Beumker

Reinigungsarbeiten
seriös, persönlich,
qualitätsbewusst...
wir erledigen das für Sie !

0176-84898012
www.design-rein.de



Erhältlich ist das Buch zum Preis von 14,90 Euro in allen Buchhandlungen Deutschlands, vor allem aber bei Schreibwaren Minuth sowie online auf www.ostwestfaelisch.de/isselhorst

Matthias Borner



Siegfried Kornfeld, Uwe Minuth, Thorsten Wagner-Conert, Matthias Borner (v. l.)
– nicht anwesend Oliver Helbig. Foto: Stephan und Susanne Sandkühler

Historische Kapitalverbrechen

Das soeben erschienene Buch des Gütersloher Historikers (und Stadtarchäologen) Johannes W. Glaw nimmt den Leser/ die Leserin mit auf eine ebenso kurzweilige wie informative Reise in die Kriminalgeschichte unserer Region.

Unter dem Titel „Historische Kapitalverbrechen in Ostwestfalen-Lippe“ beleuchtet der Autor 30 spektakuläre, tragische und anrührende Kapitalverbrechen nebst den Gerichtsprozessen und Urteilsvollstreckungen aus 5 Jahrhunderten. Es beginnt mit den Hexenprozessen im 16. Jahrhundert und endet mit während der Zeit des Nationalsozialismus verfolgten (angeblichen) Verbrechen und deren Aburteilung.

Eine der „true crime stories“ widmet sich dabei den um 1730 in Isselhorst geborenen Brüder Irmann, die nach einem höchst wechselvollen Leben mit zahllosen Untaten und Haftstrafen als notorische Räuber 1758 auf dem Galgenknapp in Rheda gehängt wurden. Eine andere beschäftigt sich mit der Ermordung des in Isselhorst wohnhaften Oberlandjägers August Tiemann, der im Oktober 1932 in Ummeln erschossen wurde, als er eine dreiköpfige Diebesbande mit dem Fahrrad verfolgte. Schnell konnten die Täter identifiziert und gestellt werden, wenngleich sich der Haupttäter seiner Festnahme durch Selbstmord entzog. Die beiden anderen wurden vor Gericht gestellt und in erster Instanz zum Tode durch das Fallbeil verurteilt. Inzwischen aber wie es weitergeht, erfahren Sie im Buch!

Historische Kapitalverbrechen in Ostwestfalen-Lippe. Erschienen im Sutton-Verlag, Erfurt. ISBN 978-3-96303-394-0. Erhältlich im Buchhandel, Preis 14,99 Euro.



Blackout – Panikmache oder ein realistisches Szenario?

Sind solche Informationen erschreckend, oder zeugen sie von einem besonderen Verantwortungsbewusstsein?

Elektrischer Strom ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Er bereichert unser Leben, er macht vieles einfacher, er gibt uns Lebenskomfort, und er gewährleistet in vielen Bereichen existenziell wichtige Funktionen für jeden Einzelnen und uns als Gemeinschaft. Der Ausfall einer großflächigen Stromversorgung über einen längeren Zeitraum wird/würde unser tägliches Leben stark beeinflussen.

Nicht in allen Bereichen, aber dennoch gibt es eine Vielzahl von kritischen Bereichen wie Trinkwasserversorgung, Abwasser, Medikamentenversorgung, Kommunikation, Internet, Lebensmittelversorgung, Heizen, Kühlung von Lebensmitteln, Versorgung Pflegebedürftiger zu Hause (notwendige elektrische

Energie für lebenserhaltende Maßnahmen), Rettungsdienste, Notfallversorgung, Schulen, Kindergärten, Verkehr, Verkehrslenkung, öffentlicher Nahverkehr, Landwirtschaft, Viehhaltung, Müllentsorgung usw.

Panik ist nicht angesagt, wohl aber Überlegungen. In vielen Bereichen gibt es Notfallstrategien z.B. Notstromaggregate für Krankenhäuser. Es gibt Notfallpläne auf kommunaler Ebene. Die Stadt Gütersloh hat acht Notfall-Infopunkte eingerichtet. Der Kreis steht mit Vertretern kritischer Infrastruktur im regelmäßigen Austausch. Es gibt Übungssimulationen vom Technischen Hilfswerk, der Feuerwehr usw., die die notwendigen Abläufe für solche Szenarien einstudieren.

Herr Broemme, früherer Präsident des Technischen Hilfswerks, sah im Jahr 2019 die größte Gefahr durch Hackerangriffe, Terroranschläge und Extremwetterereignisse.



Heute haben wir zusätzlich den Krieg in der Ukraine und die damit verbundene eingeschränkte oder unsichere Versorgung mit fossilen Energieträgern.

Sie sehen: Strom bestimmt unser Leben, denn ohne Strom sind wir heute nur sehr eingeschränkt lebensfähig. Im „Isselhorster“ können wir sicherlich keine verbindlichen Antworten auf diese komplexen Zusammenhänge geben. Vielleicht aber möchten Sie als Leserinnen und Leser Hinweise, Empfehlungen, Wünsche oder dergleichen loswerden, was aus Ihrer Sicht in solchen Situationen getan werden sollte oder noch besser: wie wir uns schützen oder vorbereiten können.

Wenn Sie einfach mal wissen möchten, wie der Strom eigentlich nach Isselhorst kam, dann können Sie dies im nächsten Isselhorster erfahren..

Hans-Walter Schomann

Elektro-Bethlehem

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei Renovierung,
Sanierung, Umbau!

Telefon
05241 / 67596

Elektroanlagen
Beleuchtungsanlagen
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
SAT-Empfangsanlagen
PV-Anlagen
Jalousie-Antriebe
Reparatur /Kundendienst
E-Check

Gütersloh-Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung

barzak
SANITÄR+HEIZUNG

Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten
Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

MSM AKTIV – ZENTRUM FÜR KÖRPERSTATIK- UND BEWEGUNGSANALYSEN

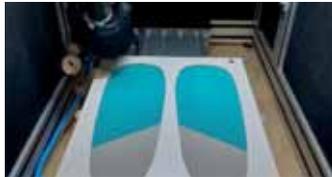
MANFAKTUR FÜR ORTHOPÄDISCHE EINLAGEN UND NEUROLOGISCHE SOHLEN

Gesundheit beginnt am Fuß. Viele Menschen schenken Ihren Füßen kaum Aufmerksamkeit und man merkt oft nicht, was sie den ganzen Tag leisten müssen. Füße sind ein Wunderwerk der Evolution. Sie sind von der Natur perfekt dafür gemacht, dass wir geschmeidig und stabil laufen. Gleichzeitig müssen sie unser Gewicht tragen und hohen Belastungen standhalten. Oft tut man erst etwas für die Fußgesundheit, wenn es zu Beschwerden kommt. Um diese Beschwerden langfristig zu lindern aber auch präventiv zu unterstützen, fertigen wir für Sie orthopädische Schuheinlagen an.



1. Fußanalyse

Die Füße werden 3 dimensional gescannt und analysiert.



2. Anfertigung

Die Einlagen werden am Computer modelliert. Mittels der hauseigenen CNC Fräse werden die Einlagen angefertigt.



3. Besonderheit

Durch die spezielle Software „Paro 360 Grad“ haben wir die Möglichkeit die Einlagen nicht nur von oben, sondern auch von unten millimetergenau an Ihre Füße anzupassen.

UNSERE EINLAGEN VARIANTEN



Die gefräste „Standard“ Einlagenvariante (Eco Line). Mit Quer- und Längsgewölbestütze.



Die gefräste „Aktiv“ Einlagenvariante (Comfort Line). Dort werden Zusatzelemente eingebaut, die einen Einfluss auf die Muskulatur des Fußes haben. Weiterhin wird besseres Material bei der Herstellung der Einlagen verwendet.



Die gefräste „Supra“ Einlagenvariante (Premium Line). Dort werden ebenfalls Zusatzelemente eingebaut, die einen Einfluss auf die Muskulatur des Fußes haben. Das Supraflex Material hat die höchsten Dämpfungseigenschaft.



Sie haben Fußschmerzen? Wir haben die Lösung!

Wir fertigen für Sie individuelle Schuheinlagen an. Jetzt anrufen unter 05241 400150 und Ihren persönlichen Beratungstermin vereinbaren.

IHR MSM AKTIV TEAM

Dipl. Sportwissenschaftler Oliver Brinkmann
Sport- und Fitnesskauffrau Wiebke Fock



MSM Aktiv

Wir fertigen für Sie individuelle orthopädische Schuheinlagen an. Für alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen. Mit und ohne Rezept!
Friedrichsdorfer Str. 241 • 33335 Gütersloh
E-Mail: info@24msm.de • www.msm-aktiv.de
Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Wörter, die mir auf die Nerven gehen: „Genau“

Genau

Ich sitze im Wartebereich eines Augenarztes. Meine Augen sind mit Atropin „getropft“, was eine Pupillenerweiterung bewirkt. Damit sieht man schlecht, alles ist zu grell, und ich kneife unwillkürlich die Augen zu einem schmalen Spalt. Dafür höre ich aber besser, die Wahrnehmung fokussiert sich auf das Gehör.

Und so höre und verstehe ich die mit Patienten telefonierende Sprechstundenhilfe, die einige Meter von mir entfernt in ihrem Glaskasten am Patientenempfang arbeitet. Sie spricht nicht besonders laut, sondern ich höre und verstehe das, was sie sagt, weil ihr Wortschatz sehr reduziert ist, denn in beinahe jedem ihrer Sätze kommt das Wort „genau“ vor: „Genau, Sie sind hier mit der Augenarztpraxis Dr. XY verbunden. Was genau kann ich für Sie tun? Sie möchten einen Termin? Genau, dann

schauen wir mal. Der 15. Dezember passt nicht? Genau, dann suchen wir mal nach einem anderen Termin. Der 16. geht bei Ihnen? Genau, dann halten wir den doch fest...“

Der inflationäre Gebrauch des Wortes „genau“ ist mir nun keineswegs nur in dieser Situation aufgefallen. Es ist seit einiger Zeit ubiquitär – allgegenwärtig.

„Genau“ ist hier seines eigentlichen Sinnes, nämlich als Adjektiv oder Eigenschaftswort für die Bedeutung „exakt“, „übereinstimmend“, „gewis-

senhaft“, „sorgfältig“ zu stehen, beraubt. Es ist auch keineswegs ein Füllwort, wie „äh“ und „em“ usw., sondern es ersetzt eine Reihe anderer Wörter, die anstelle des „genau“ angemessener wären: „Richtig, Sie sind hier mit der Augenarztpraxis Dr. XY verbunden. Was möchten Sie denn und was kann ich für Sie tun? Sie möchten einen Termin? Ja, dann schauen wir mal. Der 15. Dezember passt nicht? Macht nichts, dann suchen wir mal nach einem anderen Termin. Der 16. geht bei Ihnen? Nun, dann halten wir den doch fest...“

Zwar ist die Umdeutung oder Transformation unseres Wortschatzes ein ständiger Prozess, der sich auch nicht verhindern lässt. Diesen Prozess kann man Wort für Wort in den etymologischen Wörterbüchern verfolgen. Er gehört zur Geschichte unserer Sprache. Aber durch den unreflektierten Gebrauch eines Wortes für alles und jedes verarmt unsere Sprache.

„Genau“ ist so ein Wort geworden, was mir auf den Geist geht oder auf die Nerven, weil es „modern“ erscheint, weil es nahezu beliebig eingesetzt wird an Stellen im Satz, an denen das sprachlich Gemeinte mit anderen Wörtern besser ausgedrückt werden kann. Oder weil es benutzt wird, um eine Sprachverlegenheit zu übertünchen oder um Raum für ein kurzes Nachdenken zu schaffen, z.B. mit dem sogenannten „PowerPoint-genau“¹.

Eine gute und besinnliche Adventszeit



**Malermeister
Udo Plaßmann**

Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 – 69 57 · Fax 0 52 41 – 96 12 90
Mobil 01 71 – 32 95 643

TISCHLEREI BURG

TRADITIONELLES HANDWERK &
MODERNE BAUKUNST

ZIMMEREI & DENKMALPFLEGE

Christian Burg

Horststraße 29a · 33803 Steinhagen

Fon 05204 59 90

Fax 05204 92 06 42

info@tischlerei-burg.de

www.tischlerei-burg.de



Es reduziert unseren aktiven Sprachschatz und lässt uns als Redner langweilig erscheinen. Denn es wird nur in der gesprochenen Sprache so häufig eingesetzt. Niemals in geschriebenen Texten. Solche Texte würden schnell ungelesen beiseitegelegt.

Der aktive Wortschatz Goethes wird von Wissenschaftlern systematisch untersucht. Man ist jetzt bei etwa 93.000 Wörtern, hat aber noch längst nicht alles erfasst. Luther soll über einen aktiven Schatz von etwa 23.000 Wörtern verfügt haben, die Sprache der Bildzeitung wurde ebenfalls wissenschaftlich untersucht. Sie kommt mit etwa 400 Wörtern aus.

Ich hatte mal einen Schüler, der als geistig schwerstbehindert galt. Er hatte nur ein einziges aktives Wort: „da“. Damit drückte er alles aus, was ihm bedeutsam war und was er anderen Menschen mitteilen wollte. Eine Sprache, die mit dem ständig eingesetzten Wort „genau“ eine Vielzahl anderer Wörter ersetzt, die

dem Gemeinten differenzierter Ausdruck geben, ist unter dem Sprachniveau der Bildzeitung und kommt dieser Einwortsprache meines ehemaligen Schülers empfindlich nahe. Der französische Philosoph und Kinderpsychologe Maurice Merleau-Ponty hat in seiner Untersuchung „Die Struktur des Verhaltens“ geschrieben: „Sprache ist Ausdruck. Ihre Bedeutung ist die Welt.“ Eine Sprache, die aus nur wenigen Wörtern besteht, kann der Differenziertheit unserer Bedeutungswelt nicht gerecht werden. Lassen wir das Wort „genau“ doch weg, wenn es andere, bessere Worte gibt, um auszudrücken, was uns von Bedeutung ist. Das Wort „genau“ ist Mode geworden. Aber eher eine Modetorheit und eine dumme Sprachgewohnheit. Und das macht es so schwierig, auf dieses Wort zu verzichten und mit einem anderen, präziseren Wort zu ersetzen. Denn wir dürfen nicht darüber hinwegsehen und wissen es von allen Gewohnheiten: Es ist nicht der Mensch, der eine

Gewohnheit hat, sondern umgekehrt, die Gewohnheit hat den Menschen. Es gibt weitere Wörter, die mir auf die Nerven gehen, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, sicher auch. Berichten Sie uns doch mal davon.

Siegfried Kornfeld

1 „PowerPoint-genau“: PowerPoint ist ein Programm, mit dessen Hilfe Vorträge strukturiert und visualisiert werden können. Man kann damit Folien erstellen, die mit einem Beamer an die Leinwand projiziert werden können. Wenn ein Vortrag mit sehr vielen Folien unterstützt wird, weiß der Vortragende oft nicht mehr, was die nächste Folie zeigen wird. Dann setzt er sprachlich – und das ist untersucht worden – das Wort „genau“ ein, um eine Reflexion darüber zu ermöglichen. Das nennt man „PowerPoint-genau.“

Qigong · Taijiquan · Baguazhang
der Wudangtradition

Wudang OWL · Andrea Kornfeld

Online-Kurse Qigong

neu: Schwertkunst für Frauen



www.wudang-owl.de

05241 - 2112199





**Lars Schubert
Gartengestaltung**

- Gehölzschnitt
- Baumfällung
- Neu-/Umgestaltung
- Gartenbewässerung
- Zaunbau
- Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten
- Holzterrassen
- Rollrasen

Zum Brinkhof 68
33334 Gütersloh
Tel: 05241 / 688744
info@gartenbau-isselhorst.de
www.gartenbau-isselhorst.de



STIL & BLÜTE
bei Sarah

Meisterbetrieb

Sarah Schwentker Inhaberin
Steinhagenerstraße 3
33334 Gütersloh / Isselhorst
Fon 0 52 41 - 70 44 722
info@stilundbluete-sarah.de
www.stilundbluete-sarah.de

Mo: Geschlossen!

Di - Fr: 8:30 – 13:00 / 14:30 – 18:00 Uhr

Sa: 8:30 Uhr – 13:00 Uhr



Volkstrauertag: Solidarität mit der Ukraine

v.l. Reinhard Horstmann, Pfarrerin Dorothee Antony,
Wilfried Holtei, am Rednerpult: Julia Herasymiak,
Henner Schröder, Siegfried Bethlehem,
Hans-Walter Schomann, Gitte Trostmann (stellvertre-
tende Bürgermeisterin), Natalya Gafonova

Der Volkstrauertag, den der Dorf- und Heimatverein im Namen der Isselhorster Vereine ausrichtete, stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des Krieges in der Ukraine. Die ukrainische Fahne, eingerahmt von der Europa- und der Deutschlandfahne und die ukrainische Hymne, gespielt vom Posaunenchor, waren die äußeren Zeichen: Das lange Zeit Unvorstellbare ist eingetreten: Es herrscht Krieg in der Mitte Europas.

*„...Herr, sag schon was;
Raketen haben
nur Flügel,
wusstest du das?
... und sie töten.“*

Einen für alle Anwesenden berührenden Eindruck vom Leiden des ukrainischen Volkes vermittelten Julia Herasymiak und Natalya Gafonova, geflüchtet aus ihrem Heimatland, jetzt in Isselhorst und Hollen wohnend. Sie trugen auf ukrainisch und deutsch das Gedicht „Vor dem Morgengrauen“ von Okasana Stomina vor. Darin wird Gott angefleht: „...Herr, sag schon was; Raketen haben nur Flügel, wusstest du das?... und sie töten.“

chen in der Ukraine. In den folgenden Jahrzehnten schien ein Krieg in Europa weit entfernt. Mit dem russischen Überfall auf die Ukraine gingen alte Gewissheiten verloren, so übereinstimmend die stellvertretende Bürgermeisterin Gitte Trostmann und der Vorsitzende des Heimatvereins Henner Schröder.

Der Volkstrauertag gedenkt der Opfer von Gewalt und Krieg, der auf allen Seiten betroffenen Väter, Mütter und Kinder. In der Vergangenheit richtete sich der Blick ganz besonders auf die Lehren aus dem Zweiten Weltkrieg, für den Deutschland Verantwortung trug, besonders auch bei Kriegsverbre-

Siegfried Bethlehem betonte in seiner Ansprache die Zerrissenheit, eine christlich vertretbare Antwort auf die brutale Aggression des russischen Diktators zu geben. Einerseits sei Krieg niemals gerecht, betreffe immer unschuldige Opfer, es bestehe das christliche Gebot der Feindesliebe. Andererseits zwingt ein Autokrat ein Land in einen blutigen Befreiungskampf. Einem Aggressor müsse Einhalt geboten werden, die Ukraine bedürfe der Solidarität, das Recht auf



Heidi Milberg
Ihre Immobilienmaklerin
im Kreis Gütersloh...
...und darüber hinaus!

Sandforth Str. 16 | 33803 Steinhagen
Tel.: 05204 8780120
mobil: 0173 8304111
E-Mail: h.milberg@am-kirchplatz-immobilien.de
Web: www.am-kirchplatz-immobilien.de



Wir wünschen Ihnen: Frohe Weihnachten!
Auch in 2023 sind wir wieder für Sie da!





links:
Während der
Ansprache mit Siegfried
Bethlehem. Rechts im
Bild: Julia Herasymiak
und Natalya Gofonova.

Bild unten:
Der Posaunenchor
unter Leitung von
Heiner Breitenströter.

territoriale Unversehrtheit und Identität solle Unrecht nicht weichen. Gewalt schaffe keinen Frieden, Gewalt könne aber in einer Situation der Notwehr gerechtfertigt sein. Allerdings gelte eine wesentliche Bedingung: Es müsse mit aller Kraft und allen Mitteln auf eine friedliche Lösung hingewirkt werden.



Abordnungen der Vereine, im Bild Feuerwehr und Turnverein

Vorbild könne die Geschichte der Einigung Europas sein: Es bedürfe einer Sühne des Unrechts und einer Aussöhnung der dann ehemaligen Feinde. Der Weg sei, so die historische Erfahrung, langwierig und mühsam, müsse mit kleinen Schritten lange im Vorfeld von förmlichen Verhandlungen beginnen, immer im Einvernehmen mit der betroffenen Ukraine, sei aber sittlich geboten. Gleichzeitig bleibe die Verpflichtung der Zivilgesellschaft, Geflüchtete zu unterstützen, wie es in Isselhorst an vielen Stellen geschehe, durch Benefizkonzerte der Luttermöwen, private Unterbringungen, durch die Angebote der Arbeiterwohlfahrt. Die Feierstunde schloss mit der Europahymne als Symbol einer beeindruckenden Friedensstiftung unter einstigen Feindstaaten.

Siegfried Bethlehem,
Henner Schröder
Fotos: S. u. St. Sandkühler

Daniel Bethlehem

Tischlermeister



Pivitsheide 100
33334 Gütersloh

T 05241.904 92 26

www.bethlehem-tischlermeister.de

Kindheit in der Nachkriegszeit

Hans Jürgensmann

*Kugelschreiber -
ein Wunderwerk
der Technik*



Einleitung:

In den bisherigen Zeitzeugenerzählungen standen die Erfahrungen des 2. Weltkrieges und des Kriegsendes im Mittelpunkt. Die nächsten Zeitzeugen blicken auf die Erfahrungen der Nachkriegszeit zurück. Sie lassen die Herausforderungen des Alltags erahnen, die geringen Spielräume, Lebenswege nach eigenen Interessen zu gestalten, und dennoch zuversichtlich in die Zukunft zu gehen. Der Blick zurück kann Anstoß sein, trotz aller Beschwerden der gegenwärtigen Krise eigene Handlungsmöglichkeiten zu bedenken und sich um Zuversicht zu bemühen, um Zuversicht als die Gabe des Menschen, in schwierigen Bedingungen die Wirksamkeit des eigenen Tuns zu erkennen.



**zimmerei
janreckmann**
holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen
tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356
zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de



**Elektro
Drewel**

*Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe
und Industrie...*

Bertold Drewel Elektromeister
In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de

Erinnerungen:

Hans Jürgensmann schildert, wie der elterliche Hof von seiner Mutter, der Oma und den beiden Tanten, unterstützt von Nachbarn und zwei Kriegsgefangenen, bewirtschaftet wurde. Sein Vater war im Kriegseinsatz in Russland und der Ukraine. Er berichtet von Fliegerangriffen und der Begegnung mit farbigen amerikanischen Soldaten.

Zur Erinnerung
an die Schulzeit
Ostern 1954



Zur Person: Hans Jürgensmann

Hans Jürgensmann wurde 1939 in Gadderbaum geboren. Während des Krieges wuchs er mit seiner Mutter, Oma und zwei Tanten auf; während sein Vater im Krieg war. Vom Herbst 1945 bis zum Frühjahr 1954 besuchte er die Volksschule in Hollen. Sein Wunsch, Tierarzt zu werden, ging nicht in Erfüllung; als einziges Kind seiner Eltern war seine Mithilfe im landwirtschaftlichen Betrieb, spezialisiert auf Sauenhaltung und Ferkelvermehrung, unverzichtbar. 1982 wurde Hans Jürgensmann Mitarbeiter im Außendienst der Isselhorster Versicherung. Er beendete diese Tätigkeit 2004 als Versicherungsfachwirt. Die Landwirtschaft wurde ab 1985 nur noch im Nebenerwerb betrieben.

Sein großes Hobby ist die Rassegeflügelzucht. Hans Jürgensmann war 25 Jahre lang Vorsitzender im Geflügelzucht- und Gartenbauverein Isselhorst. Gleichzeitig war er Jugendleiter im Kreisverband Gütersloh. Als Anerkennung für seine großen Verdienste wurde Hans Jürgensmann zum Ehrenvorsitzenden des Geflügelzucht- und Gartenbauvereins ernannt.

Hans-Jürgensmann berichtet: Nach dem Krieg: Not

Während die Landbevölkerung ein Dach über dem Kopf hatte und auch genügend zu essen, gab es in der Stadt große Not. Hauptsächlich 1944 - 1946 kamen viele Menschen, hauptsächlich Frauen, zu uns und fragten nach etwas Essbarem. Auch wenn sie die Lebensmittel nicht bezahlen konnten, haben alle ein paar Kartoffeln, Eier, Gemüse oder Obst bekommen.

Der Winter 1945/1946 war sehr kalt und Heizmaterial sehr begehrt. Nach jedem Sturm wurden die Wälder nach heruntergefallenen Ästen und Zweigen abgesucht. Selbst Fichtennadeln harkte man im Herbst zusammen, um damit das Feuer im Ofen anzumachen. Wenn bekannt wurde, dass ein Zug mit Kohlen durch den Bahnhof Isselhorst-Avenwedde fuhr, sprangen Leute auf die fahrenden Waggons, um mit Säcken, Tüten oder Eimern einige Kohlen zu bekommen.

Tafel mit Schwamm und dann ein Kugelschreiber

Meine Einschulung erfolgte im Herbst 1945. Die Volksschule Hollen, heute Waldorfkindergarten, hatte zwei Klassenräume und eine angebaute Lehrerwohnung. In den zwei Klassenräumen wurden acht Jahrgänge unterrichtet. Zum ersten Schultag mussten wir eine Tafel mit kleinem Schwamm und Trockentuch sowie einen Griffel mitbringen.



Die heute übliche Schultüte gab es nicht. Die Tafel, die schon mein Vater genutzt hatte, habe ich immer noch; sie ist inzwischen weit über 100 Jahre alt. Nach der Tafel kamen schon bald die ersten Schreibhefte und damit Federhalter und Tinte. Die Hefte waren sehr grob, die Tinte verlief stark und machte manches Wort unleserlich. Nach dem Füllfederhalter, der schon eine erhebliche Verbesserung war, bekamen wir dann ein Wunderwerk der Technik in die Hand: den Kugelschreiber! Wir waren einfach nur glücklich.

Kanonenofen, Holzschuhe, Eintopf und Kräutersammeln

Die auch für die Reinigung der Klassenräume zuständige Frau Guntenhöner heizte um sieben Uhr morgens die großen Kanonenöfen in den Klassen an; das Nachlegen von Holz, Kohlen oder Briketts übernahm dann ein Junge aus der Klasse. Er wurde vom Lehrer stets zur Sparsamkeit ermahnt. Fast alle Kinder kamen zu Fuß zur Schule; an trockenen Wintertagen in Holzschuhen, bei Nässe und Schnee in Stiefeln und im Sommer in sandalenartigem Schuhwerk.

In der Mittagszeit, gegen 11 Uhr, kam ein alter LKW auf den Schulhof gefahren, der in Fässern Eintopf wie Erbsen- oder Bohnensuppe brachte, damit bedürftige Kinder wenigstens eine warme Mahlzeit am Tag bekommen. Gelegentlich war die Suppe auch schon kalt.

Wir wurden von den Lehrkräften aufgefordert, am Nachmittag nach der Erledigung der Hausaufgaben Birkenblätter, Brombeerblätter, Ackerschachtelhalm, Schafgarbe und ähnliches zu sammeln. Die Pflanzen wurden auf dem Schulhausboden getrocknet und danach Krankenhäusern zur Teezubereitung zur Verfügung gestellt.

Fußball, Seilspringen und Indianer.

In den Unterrichtspausen spielten die Jungen gerne im neben der Schule gelegenen Sandbrink Fußball. Ein richtiger Ball stand nicht immer zur Verfügung, ein mit Bindfäden umwickeltes Lumpenknäuel tat es auch. Manchmal landete der Ball in Nachbar Imkamps Wiese; bei der Suche wurde viel Gras zu Boden getreten. Da das Gras als Viehfutter mit der Sense gemäht wurde, hielt sich die Begeisterung Imkamps in Grenzen. Nach der Beschwerde verhängte Lehrer Georg Heitmann einige Tage Fußballverbot. Bei den Mädchen übte man sich meistens im Seilspringen.

Nach den Hausaufgaben verabredeten sich die Jungen im Sommer zum Indianerspiel. Es gab eine Gruppe Steinheide und eine Gruppe Brokheide, zu der ich gehörte. Ziel einer Gruppe war es, die gegnerische Baumburg zu erobern und zu besetzen. Gelegentlich gab es Hautabschürfungen oder blaue Flecke, aber Indianer kennen keinen Schmerz.



Die Energiewende für Ihr Haus Klimapakete



ERDWÄRME



HYBRIDHEIZUNG



PELLETS

*+ Förderservice
+ Wartung & Garantieverlängerung
+ smarte Regelungen*

WASSER & WÄRME ERLEBEN

Henrich Schröder GmbH
Haller Straße 236
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 0 52 41-96 04-0
info@henrich-schroeder.de
www.henrich-schroeder.de



...wir sind seit über 150 Jahren gerne für Sie da!

Dreesbeimdieke



Mo – Fr

7.00 – 19.00 Uhr
auch Sa 7.00 – 19.00
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 90

Der Verkauf geht weiter!!!

Liebe Kundinnen und Kunden - auch während der ersten Umbauphase sind wir weiterhin für Sie da, und zwar bis einschließlich 03. Februar 2023. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass der Zugang zurzeit nur von der rechten Seite des Gebäudes möglich ist und bedanken uns schon jetzt für Ihre Treue. Im Februar bleibt das Geschäft dann während der zweiten Bauphase geschlossen. Anfang März laden wir zur Wiedereröffnung!

Eishockey

Die Winter waren sehr viel kälter und brachten auch mehr Schnee. Auf einem kleinen Teich in Ebbesloh trafen wir uns zum Schlittschuhlaufen und Eishockeyspielen. Als Puck diente ein Tennisball. Die Schläger stammten ursprünglich aus einem Wald oder Hagen. Manchmal gab es nasse Füße, wenn das Eis noch nicht oder nicht mehr hielt. Weil es im Winter früh dunkel wird, war das Vergnügen meist nur von kurzer Dauer.

aus dieser Region stammenden, im Klassenraum sitzenden Besucher schwer zu ertragen. Dazu muss man wissen, dass auch in der Gemeinde Hollen Flüchtlinge und Vertriebene aufgenommen wurden und dann als Einzelpersonen oder Familien in die bestehenden Wohnungen verteilt wurden. Gelegentlich führte dieses auch zu Spannungen.

Ein neuer Lebensabschnitt

Schnell besserte sich die Lage in allen Bereichen. Ein dritter Klassen-

raum wurde angebaut, neue Lehrmittel angeschafft, und die Unterrichtsstunden am Nachmittag entfielen. Am 20. März 1954 wurde ich aus der Schule entlassen. Ein neuer Lebensabschnitt begann.

Lieber Hans, vielen Dank, dass du deine Erinnerungen an die Nachkriegszeit für uns aufgeschrieben hast.

Siegfried Bethlehem

Weihnachtsfeiern

Jeweils Ende Dezember fanden an zwei Abenden in der Schule Weihnachtsfeiern statt, die immer lange vorher ausverkauft waren. Der Schulchor sang viele Lieder, und ein Theaterstück wurde aufgeführt. Gedichte, nicht nur im hiesigen Platt, sondern auch in der Mundart aus Schlesien, Pommern oder Ostpreußen gehörten dazu. Und wenn dann ein Schulkind ein Gedicht aufsagte, in dem von Rübezahl und seinen Zwergen im Riesengebirge in schlesischer Mundart die Rede ist, dann war es für die

**Wir beraten Sie
natürlich**

**Geschenk-
ideen**



ARTDECO

**Fotoabzüge
&
Paßbilder**

**DROGERIE
EUSTERHUS**

Güthstr. 47 · 33335 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 71 04

**Düfte
Fußpflege**

**Kosmetik-
behandlung**

**Wir wünschen
Ihnen ein**

**frohes Fest und
gesunden Rutsch!**



Leben hat
Nebenwirkungen (Zitat: Ingo Börchers)
oder: Was hat ein Humorarbeiter mit adipositiven Hülsenfrüchten zu tun?

Das, liebe Issehorster, wissen all diejenigen, die am 23. Oktober 2022 die nahezu ausverkaufte Veranstaltung der Reihe „Kleinkunst in Issehorst“ mit dem Kabarettisten – Verzeihung: Humorarbeiter Ingo Börchers besuchten.



Rolf Ortmeier (Zur Linde), sowie Daniela Feldmann und Michael Wieland (re.) vom DHVI freuen sich mit Ingo Börchers über die gelungene Veranstaltung



Bei Bedarf holen wir auch gerne Ihre vorbestellten Rezepte beim Arzt für Sie ab!

Kostenloser Arzneimittel-Lieferservice im Kirchspiel

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest!

STERN Apotheke

Telefon 0 52 41 . 65 77 . Telefax 0 52 41 . 65 20
Email stern-apotheke@web.de . Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr



**Ab sofort
an der
Haller Str. 147**

Dank der freundlichen Unterstützung der Sparkasse konnte der DHVI den durch den WDR Hörfunk, aber auch durch das Bielefelder Theater bekannten Künstler überzeugen, ein Gastspiel in Isselhorst zu geben.

Gut zwei Stunden führte der gebürtige Jöllenbecker sein Publikum geschickt, temporeich und unterhaltsam auf verschlungenen Pfaden zu den wichtigsten Brennpunkten unseres Alltags. Nichts und niemand blieb verschont oder unausgesprochen – ob Gendern (Ist der Kollege der Ballerina wirklich der Ballermann?), Werbung (Darf ein Frisör einen Schuppen-Schuppen eröffnen und sollte ein Zahnarzt Brückentage anbieten?) oder Politik (schließlich ist auch die Ampel nur eine Phase). Ingo Borchers hatte schon Minuten nach der Begrüßung Betriebstemperatur wie auch maximale Sprechgeschwindigkeit erreicht und sein Publikum fest im Griff.

Seine Pointen schoss er in so rascher Folge heraus, dass den Zuhörern kaum Zeit zum Luftholen blieb. Selten habe ich jemanden derart schnell und doch wohlartikuliert, textsicher und auch noch interessant so viel vortragen hören!

Die Lachmuskeln erhielten immer dann eine Pause, wenn Ingo Borchers ernstere Themen aufgriff, z.B. die Spannungen zwischen Arm und Reich (Die einen bangen um ihr Leben. Die anderen um ihren Wohlstand) oder das Thema Bildung/Schule (Bildung statt Vermögensbildung als gesellschaftliches Ziel).

Auch in diese ernsteren Aspekte seiner Darbietung ließ er wohllosiert humorvolles Augenzwinkern einfließen (Brum, ergo sum; lateinisch für: Ich fahre, also bin ich).

Ingo Borchers – das ist ein Dichter gefangen im Körper eines Kabarettisten, der eigentlich gerne Parlamentspoet wäre, um neue Gesetze

nicht länger zu verabschieden, sondern endlich zu begrüßen.

Ingo Borchers – das ist ein Mensch, der sich viele Gedanken um das Leben macht und deshalb fragt, ob „betreutes Wohnen“ manchmal nicht auch „betreutes Wohnen“ ist.

Ingo Borchers – das ist ein Vater, der hofft, dass Lehrer nicht nur Fächer, sondern Menschen unterrichten und der fragt, warum es ein Fach Geschichte, aber kein Fach Zukunft gibt.

Ingo Borchers – das ist ernstgemeiner Witz; die Aufforderung, den Blickwinkel mal zu verändern -

das ist ein Kabarettist mit Nebenwirkungen.

Dietlind Hellweg

Infos zu weiteren Abenden
mit Nebenwirkungen:
www.ingoboerchers.de

**KATALOG
UNTER:**
**MAAS-NATUR.DE
0800 0701200**

Maas.

**NATÜRLICH LEBEN
ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT**
Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | Bielefeld: Obernstraße 51

Weihnachtsaktion der Volksbank zugunsten bedürftiger Familien Kreativ werden und gleichzeitig Gutes tun

Auch in diesem Jahr lädt die Volksbank Bielefeld-Gütersloh alle kleinen und großen Menschen ein, in der Vorweihnachtszeit kreativ zu werden und gleichzeitig Gutes zu tun. Ab 14. November gibt es in den Volksbank-Geschäftsstellen Bastelvorlagen (auch als Download), um einen ganz persönlichen Weihnachtsstern zu gestalten.

Egal, ob malen, kleben oder modellieren, Hauptsache er ist bunt. Für jedes kleine Kunstwerk, das in der Volksbank wieder abgegeben wird, spendet die heimische Genossenschaftsbank 5 Euro an die Tafeln in der Region und unterstützt damit Hunderte bedürftige Familien mit Kindern.

Die über 960 Tafeln in Deutschland haben eine große Mission: Lebensmittel retten und armutsbetroffenen Menschen helfen. Denn die Tafeln retten Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können, und geben sie an Menschen in Armut weiter, die sich eine ausgewogene Ernährung nicht leisten können. Pro Jahr werden so rund 265.000 Tonnen Lebensmittel an mehr als 2 Millionen Menschen weitergeben. Auch in unserer Region sind täglich viele Helferinnen und Helfer bei den Tafeln im Einsatz, um bedürftige Menschen mit Nahrungsmitteln zu unterstützen.

„Gemeinsam mit kleinen Dingen Großes bewirken“, erläutert Volksbank-Vorstand Michael Deitert die Aktion, „diese gelebte Solidarität entspricht genau unseren genossenschaftlichen Werten.“

„KNITTERFREI“

Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei &
Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87



Foto: Nikolaus Urban | Tafel Deutschland e.V. Nur mit vielen helfenden Händen kann die Arbeit gestemmt werden. Ehrenamtliche werden immer gesucht.

Er wünscht sich, dass viele Menschen mitmachen und einen oder mehrere schöne Sterne gestalten. Und damit zu einer wichtigen Spende für die Tafeln beitragen, die aktuell mit vielen Herausforderungen zu kämpfen haben.

Thomas Doussier, Vorsitzender der Bielefelder Tafel e.V., fasst die Probleme zusammen: „Alle Tafeln leiden zurzeit an einem starken Rückgang an Lebensmittelspenden. Die Supermärkte achten verschärft auf die Kosten und geben immer weniger Nahrungsmittel ab. Gleichzeitig nimmt die Zahl der Bedürftigen zu; wir mussten bei uns bereits einen Aufnahmestopp verhängen. Zusätzlich fehlen uns Ehrenamtliche, die regelmäßig bei der Tafel helfen.“

In dieser Situation freut er sich sehr über die Initiative: „Vielen Dank an die Volksbank für diese Weihnachtsaktion. Damit wird unsere Arbeit insbesondere in der momentan schwierigen Zeit nicht nur gewürdigt und anerkannt, sondern auch in die Öffentlichkeit gebracht.“

Alle Sterne, die bis zum 16. Dezember in der Volksbank abgegeben werden, tragen so zur Spende für die Tafeln und damit für viele bedürftige Menschen in unserer Region bei. Und sie sind gleichzeitig eine schöne Dekoration für die Weihnachtsbäume in den Volksbank-Geschäftsstellen.

**Bastelvorlagen gibt es auch als Download unter:
www.volksbank-bi-gt.de/weihnachten**

volksbank-bi-gt.de/weihnachten

Basteln
und Gutes
tun.

Mit kleinen Dingen
Freude schenken.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

TAFEL



Gestalten Sie einen Stern für die Weihnachtsdekoration in unseren Geschäftsstellen und wir belohnen Ihre Kreativität mit einer Spende von 5 EURO an die **Tafeln** in unserer Region.

Gemeinsam helfen wir damit vielen bedürftigen Familien mit Kindern.

Holen Sie sich gleich eine Bastelvorlage in unseren Geschäftsstellen oder als Download auf unserer Webseite. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG 

Eine Herzensangelegenheit: Kiliyanur e.V.



Kiliyanur - ein kleiner Ort im Süden von Indien und in Issehorst schon seit langer Zeit ein Begriff. Viel Unterstützung ist in die dortige Kindertagesstätte Gnamalar Creche geflossen.

Die Kinder gesundheitlich und auch in ihrer Bildung zu fördern, ist den Issehorstern seit nunmehr 40 Jahren eine Herzensangelegenheit. Durch Spenden und Projekte konnte die Versorgung mit Nahrungsmitteln für viele Kinder gewährleistet werden. Die Kinder haben einen

Zugang zu Bildung und müssen nicht wie andere Altersgenossen in jungen Jahren in Fabriken arbeiten, um ihre Familien finanziell zu unterstützen. Die Spender:innen in und um Issehorst ermöglichen den Kindern eine unbeschwernte Zeit und einen guten Start in ihre Zukunft.



Die durch Corona bedingte Zwangspause hat die Kinder und Familien vor Ort vor noch ganz andere Herausforderungen gestellt als uns. In vielen Branchen fiel jegliche Möglichkeit auf Einkünfte weg. Staatliche Hilfen wurden den Menschen nicht angeboten. Sie haben sich in einer akuten Notlage wiedergefunden. Mehr als denn je braucht es also uns alle, um die Kinder finanziell zu begleiten. Insgesamt werden in der Kindertagesstätte 40 Kinder betreut. Vor Ort gibt es einen Sozialarbeiter, der Kinder aus Familien auswählt, welche besonders bedürftig sind und so von einem Platz in dem Kindergarten besonders profitieren können. So ist jeden Tag eine Mahlzeit gesichert. Die Kinder haben einen sicheren Ort zum Spielen und Lernen. Ebenfalls ist das Überleben der Mitarbeiter:innen und deren Familien gesichert. Seit 40 Jahren wird dieses Projekt mit und durch Issehorster:innen am Leben gehalten. Die Jugendarbeit wurde u.a. durch das im Gemeindehaus stattfindende Krimi-Dinner

Leben im Blick
Ambulante Pflege GmbH

Konstanze Koch
Geschäftsführerin
Pflegedienstleitung

Haller Str. 209
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 2 30 43 77
01 79 / 4 83 80 72
www.leben-im-blick.de

www.leben-im-blick.de

TOBIAS **Jäger**
ZIMMEREI
BEDACHUNGEN

www.zimmerei-bedachungen-jaeger.de

Zimmerei Jäger
Hallerstr. 72
33334 Gütersloh
E-Mail: info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de

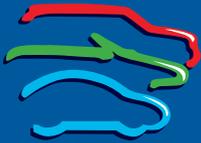
Telefon: 05241 - 961 91 41
Telefax: 05241 - 210 61 40
Mobil: 0173 - 286 17 05

immer wieder lebendig in die Realisierung einbezogen. Auf vielen Wegen konnte so auch für uns ein Bewusstsein darüber geschaffen werden, wie wichtig es ist, andere Menschen auch international zu unterstützen.

Um dieses so wichtige Projekt auch langfristig zu sichern, wurde eigens ein neuer Verein für die Kinder von Kiliyanur gegründet. Bis dato lag die Verantwortlichkeit bei der Kirchengemeinde Isselhorst. Ab sofort übernimmt einvernehmlich der Verein Kiliyanur e.V. Bildung – Gesundheit – Zukunft Gemeinsam für die Kinder von Kiliyanur.



Autohaus **KNEMEYER**



MEHRMARKEN CENTER

35.000 Autos

**passen nicht auf unseren Hof
aber auf unsere Homepage.**



www.autohaus-knemeyer.de

OPEL SERVICE



Autohaus Knemeyer GmbH

Marienstr. 18, 33332 Gütersloh, Tel.: 05241 9038-0

Alle Vereinsmitglieder sind seit Jahren in dem Projekt engagiert und haben sich schon mehrfach selbst auf den Weg nach Indien gemacht, um sich vor Ort ein Bild von der Kindertagesstätte zu machen. Persönliche Kontakte zu den Verantwortlichen werden stets gepflegt. Somit ist es kein anonymes Projekt.

Spenden für Kiliyanur e.V. kommen an! Die Freude über die Vereinsgründung ist groß. Wir freuen uns darauf, unter neuem Namen die Herzensangelegenheit vieler Isselhorster:innen in die Hand genommen zu haben.

Insbesondere in diesen auch für uns alle so schwierigen Zeiten sollten wir den Blick über den Tellerrand nicht vergessen und solidarisch mit denen bleiben, die auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Bei Fragen, Anregungen und/oder Anmerkungen melden Sie sich gerne.

Ihr Kiliyanur e.V.

- 1. Vorsitzender Birger Werres**
- 2. Vorsitzende Andrea Melzer**

<https://kiliyanur.de>
info@kiliyanur.de

Spendenkonto
DE31478601250550584101

Kreisheimatpfleger Martin Maschke †

Der Kreisheimatpfleger ist ein Organ des Westfälischen Heimatbundes. Er koordiniert die Arbeit der örtlichen Heimatvereine und arbeitet mit der örtlichen Heimatpflege zusammen. Im Kreis Gütersloh gibt es m.W. 32 Heimatvereine. Martin Maschke hatte dieses Amt für den Kreis Gütersloh seit 1994 inne. Am 30. September ist er im Alter von 89 Jahren verstorben. Der Westfälische Heimatbund, der Kreisheimatverein Gütersloh und die örtliche Presse haben sein Wirken in mehreren Nachrufen gewürdigt.

Wie kann jemand so ein Amt bis in ein so hohes Alter innehaben? Das ist schwer zu beantworten, aber Martin Maschke konnte es. Er war bis zuletzt omnipräsent und bei beinahe allen Veranstaltungen dabei, wenn es um überregionale Inhalte der Heimatpflege ging. Wenn im Kirchspiel Isselhorst wichtige heimatische Veranstaltungen waren, fehlte er nie. So war er bei der Einweihung des Isselhorster Eselendenkmals mit den Hinweistafeln für die Kirchspielgemeinden im Jahr 2004 dabei, bei der Einweihung des Heimatmuseums in Holtkamp im Jahr

2006, bei der Feier zum 25-jährigen Jubiläum des Heimatvereins 2007, bei mehreren Plattdeutschgottesdiensten, bei der Einweihung der Holtkämperei 2018 und sogar beim Bürgerklön 2019.

Martin Maschke forderte uns als Heimatvereine, er förderte uns aber auch.

Dafür zwei Beispiele: Im Jahre 2011 holte er die Jahreshauptversammlung des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg e.V. nach Isselhorst, und als damaliger Vorsitzender des Heimatvereins Isselhorst



Bild (Ingbert Drews): Kreisheimatpfleger Martin Maschke bei der Einweihung des Heimatmuseums in Holtkamp im Jahr 2006.

sollte ich für die Veranstaltung eine historische Führung in Isselhorst durchführen. Ich war mir sicher, dass dieses exklusive Publikum die Geschichte Isselhorsts besser kannte als ich. In meiner Not habe ich mich der Forschungsergebnisse unserer Ortshistoriker bedient und habe daraus eine Power-Point Präsentation gemacht.

In dieser Form war die Ortsgeschichte wohl noch nicht dargestellt worden. Hinterher kam Martin Maschke zu mir, klopfte mir wohlwollend auf die Schulter, lobte die Form meiner Führung und ließ durchblicken, dass er mich ganz bewusst gefordert hatte, um zu sehen, was der damals noch nicht lange im Amt stehende Vorsitzende des Heimatvereins so draufhabe.

Und er förderte uns auch: Vor einigen Jahren gab er mir den Tipp, für die Fertigstellung der „Holtkämperei“



Bild (Ingrid Woestmann) Feier zur Einweihung der Holtkämperei 2018, 1. Reihe v.r.n.l.: Pastor R. Kölsch, Kreisheimatpfleger M. Maschke, H. Bachmann, Vorstand Tjaden-Sundermann-Stiftung.

(seit 2018 Domizil des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst) doch einmal die Tjaden-Sundermann-Stiftung in Brackwede um finanzielle Unterstützung zu konsultieren. Sie unterstützte exklusiv die Heimatvereine des ehemaligen Amtes Brackwede. Davon wusste ich nichts. Diese Stiftung hat uns dann mehrfach finanziell gefördert.

Was Martin Maschke mir nicht gesagt hatte, war, dass er Mitglied des Beirates dieser Stiftung war und sich sicherlich in dieser Funktion für uns eingesetzt hatte. Er wirkte im Hintergrund in vielen Organisationen, um

die örtliche Heimatarbeit zu fördern. In den Nachrufen des Westfälischen Heimatbundes und der örtlichen Presse sind viele seiner zahlreichen Aktivitäten aufgezählt worden. So war er, der Kreisheimatpfleger Martin Maschke: Präsent, immer gut informiert und immer im Einsatz für

die Heimatvereine des Kreises und das Heimatgebiet Minden-Ravensberg.

Nun ist er verstorben. Es wird schwer werden, in seiner Nachfolge in die von ihm hinterlassenen großen Fußstapfen zu treten.

Siegfried Kornfeld

Christian Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR
 Tuxhornweg 6 · 33334 Gütersloh
 Tel. 0 52 41 / 6 71 87
 westerhelweg@t-online.de

Ihr Spezialist für Holzpellettheizungen

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

**Wir wünschen ein frohes Fest!
 Kommen Sie gesund ins Neue Jahr!**

**20%
 AUF ALLES!***

**AN ALLEN
 ADVENTSMONTAGEN
 ZU DEN REGULÄREN
 ÖFFNUNGSZEITEN.**

*Außer verschreibungspflichtige Medikamente, Zuzahlungen & Angebote.

Isselhorster Apotheke
 Sven Buttler
 Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Mo - Do: 8.00 – 13.00 Uhr
 15.00 – 18.30 Uhr
 Freitag: 8.00 – 18.30 Uhr
 Samstag: 8.00 – 13.00 Uhr

**Mittwochnachmittag
 geöffnet,
 freitags durchgehend
 geöffnet!**



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 62 94
 www.isselhorster-apotheke.de

Dütt un Datt in Platt ouden Kiakspial Isselhorst

Erinnerungen von Wilfried Hanneforth

In'n lesten "Isselhors ter" häff Siegfried Kornfeld ßon biatken iawer rnei schriaben. Ick was von 1996 bet 2008 Vösitter von ousen Duarp- un Heimatvoäin, domols was de Noamw blauts „Heimatvoäin.“ Ouse schöne platt-döütske Sproake häwwwe ick os Kèind ümmer haiert, mèine Ellern unnerhàilen Bick up Platt.

Ick häwwwe dann in mèiner Amstèit den platt-döütsken Chottesdenst organisiert. Aines chodden Dages ßen ick met mèiner Ilse achtern Teuto fott, iawer Lübecke no Lavern. Do residiere Pastor Willem Dullweber. Häi wuahne in äinen schönen, aulen Fachwiarkhouse. Acht Jauer läder ßen ick met ouser Heimatvoäin nomol dohen fott Unnerwächens hät wèi us dat. äin oder anere ankiaken, beßonnens schön is owwer de chraude, aule Wèindmüahlen in Lavern Do kriajen wèi ton Middagiarden ne leckere laffeßuppe.

Nou to ousen Beßäük. Wèi wöchten herzlich upnahmen un os de Pastauer ouse Anliejen haiert, wochte blauts na Platt köort. Os ärstet läiern wèi Frau Dullweber kennen. Ümme Frau Dullweber draijjet Bik olles in'n House. Wèi wöchten us äiniq, Willem Dullweber ßäg tau, na Iselost to kommen un nen Platt-döütsken Chottesdenst to haulen.

An äinen schönen Sundaq Anfang August häwwwe ick dann den Chottesdenst organisiert. Wèi hät düaße platt-döütsken Chottesdenste ümmer up Hüawe in ousen Kiarkspiale afhauen. Düaße srste Platt-döütske Chottesdenst was up den schönen Hoff von ousen Mitchlied Rudi Ströüwer up' n Haverkampe. Ölls was chaut vorbereitet, soterdachs wöern oll Stühle un Bänke brocht un sunndachs muans upstellt, auk nen lütken Altar met een poar schöne Blau-men. Ümme 10 Minouden vo taijjen Ouhr ludde Heinrich Kramme ouse Chlocken, de Hoffplatz was vull un de Blösers wöiern startbereit. De Chlocken schwiajen, owwer wat nou, de Pastauer was na nich dauer. Ick chäng no de Posaunen un de spialen ärst mol èinen Choral. Auk no den twaiden Vers. Un do kamm de Pastauer den Hawerkamp lang sousen, mèi fäll nen Stäin von'n Hiaden. Ick namm en in Empfang un Bia: „Bachte, Bachte, wèi fanget fiew Minouden läder an un Ende uaben.“ De Pastauer chäng up de Dial un tauch Bik den Altar an. Nou läip olles no Plan.

„In'n Noamen von ousen Vater, von ßien Suahne un von den heiligen Cheiste, Amen.“ Et folge de Wiarken-spruch: „Alles, was Ihr tut, das tut von Herzen, als dem Herrn und nicht den Menschen.“ Dat was auk Thema von de Priaje.

Owwer dann kamm ärst rno! dat Obligatorische von'n Pastauer, häi stelle Bick ärst mol vo. Häi kamm out äiner normalen Familie pout Lavern, chäng acht Jauer do in de Schaule un met 14 Jauer kamm häi in de Laiher. „Ick häwwwe eene draijjäurige Schnè-iderläiher maket un was dann Schnè-idercheselle. Ick was owwer nich chlücklich“, sia häi. Häi läit Bick be-roon un besochte no mol eene Schaule. Up de twaiden Bildungswi-aqe studaire häi no Theologie. Hai was tofriar, Platt-döütsk kamm ärst läder dotau.

Domols, vo 25 Jauern, chaff et no äin-ije Pastauer, de Platt köuern können. Een chrauder Bouer hadde fiew Kin-ner, twe Löüdens un drai Jungens. De Löüdens frèijjen Bouernjungens von chrauden Hüawen. De ällste Suahn was de Aniauwe, de twaide wochte Schaulmester un de drüdde studaire Theologie.

Os Willem Dullweber dann dat twä-ide Mol na Iselost kamm, wèi eenen-Termin outmaket hädden - olles up Platt - do Bia de Pastauer to mèi, wi Baiden Baijjet nou ärst mol „Dou“ to-annern. Dat was ärste Pastauer, den ick douzte.

Domols wochte In Hamm in äiner Schaule no Platt-döütsk os Schaulfack buarn. - Dat olles was äinmol!

Wilfried Hanneforth

Lievern - Lavern
dohenfott - dahingefahren
kriajen - bekamen
köüert - gesprochen
Hiaden - Herzen

Hanneforth

Malermeister

Wir wünschen allen
eine gesegnete Weihnacht
und für 2023 Gesundheit
und Zufriedenheit!

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 4 03 22 90

Unsere Weihnachts-Leckereien

- ★ In der gesamten Adventszeit:
Schlesische weiße Bratwurst
- ★ Regionales Rindfleisch von den Weidefärsen
von Landwirt Beckebans
- ★ Regionales Schweinefleisch von Landwirt
Birwe aus Harsewinkel
- ★ Rau's selbst eingelegten Sauerbraten
- ★ Dry aged Steaks
- ★ Knochenschinken vom bunten Bentheimer
- ★ Sous vide vorgegarte Gänse Backofen fertig
- ★ Sous vide vorgegarte Rouladen und Rinderbäckchen
- ★ Hausmacher Wurst Spezialitäten

**Vorbestellungen
bitte bis zum 14.12.**
Nur solange der Vorrat reicht!

Telefon oder WhatsApp

05241 67360

www.landfleischerei-rau.de

  ... auch bei facebook + Instagram



Und Frieden auf Erden...

Seit dem Jahr 2016 gibt es am 1. Weihnachtstag die Tradition eines Hochdeutsch- / Plattdeutschgottesdienstes in der Christuskirche in Avenwedde-Bahnhof. Jahr für Jahr hat Frau Pfarrerin Antony einen anderen inhaltlichen Akzent gesetzt. In diesem Jahr hat sie vorgeschlagen, den Begriff „Frieden“ zu thematisieren.



Schwerter zu Pflugscharen, Plastik vor den Vereinten Nationen (Wikipedia)

Etwas Selbstverständlicheres gibt es eigentlich nicht, ist Frieden doch ein Teil der Weihnachtsbotschaft: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden“ heißt die Botschaft der Engel (Lukas 2,14) in der Weihnachtsgeschichte, und da ist es eher verwunderlich, dass nach meiner Erinnerung dieser Teil der Verheißung „Frieden auf Erden“ in den Weihnachtsgottesdiensten kaum thematisiert wurde. Aber vielleicht täusche ich mich. Wenn aber nicht, liegt es möglicherweise daran, dass wir nur sehr schwer sagen können, was wir damit meinen, wenn wir vom Frieden reden. Besonders im Jahr 2022. Noch vor wenigen Jahren war es mir sonnenklar, wessen

es bedarf, wenn wir in einer friedlicheren Welt leben wollen: „Frieden schaffen mit immer weniger Waffen“ hieß der Slogan des damaligen Bundesaußenministers Genscher in seiner Rede vor der 38. Vollversammlung der UN im September 1983.

Das war uns aber zu wenig.

„Uns“ – das waren wir, die wir in der Friedensbewegung der 80er-Jahre die Ostermärsche bildeten. Unsere Forderung war einfach, klar und noch dazu biblisch begründet: „Schwerter zu Pflugscharen“ – ein Slogan, der dem Alten Testament beim Propheten Micha, 4, 1-4 entlehnt ist: „Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen. Kein Volk wird gegen das andere das Schwert erheben, und sie werden fortan nicht mehr lernen, Krieg zu führen.“

Genauso stellten wir uns das vor.

Das entsprach auch meinem politischen Selbstverständnis. Und nach der Wende 1989 und dem Ende des Kalten Krieges schien sich dieses Verständnis ja auch zu bestätigen. Doch dann, 1999, intervenierte die NATO in Serbien und plötzlich war Krieg in Europa wieder möglich, weil alle Bemühungen um eine Befriedung in dem zerfallenden Jugoslawien gescheitert waren. Und dann der dritte Golfkrieg 2003, ein Angriffskrieg, der seine Begründung in einer massiven Lüge fand. Und nun wieder ein Angriffskrieg auf die Ukraine. Und die Russisch-orthodoxe Kirche gibt ihren Segen dazu. Diese „Sinfonie von Staat und Kirche“ (Mitteldeutscher Rundfunk) gibt und gab es aber nicht nur im Osten. Sie gab es auch bei uns: „Gott mit uns“ stand auf dem Koppelschloss der Soldaten des Deutschen Reiches. Die enge Verflechtung von Staat und Kirche wurde erst mit der Weimarer Republik aufgehoben. „Wenn Gott mit uns ist, dann ist er gegen alle anderen“, schlussfolgerte Ernst Wiechert in seinem Roman „Das einfache Leben“, einem Roman über einen deutschen General, der den 1. Weltkrieg zwar körperlich unversehrt überstanden hat, an der



Stefan Thenhausen

Kahlertstr. 53
33330 Gütersloh
Telefon 05241 34988
<https://thenhausen.lvm.de>



Sinnlosigkeit dieses Krieges aber zerbricht. Die Einstellung der Kirchen zum Krieg ist in der Geschichte vieler Länder sehr widersprüchlich.

Und nun dieser Angriffskrieg auf ein Land und ein Volk, das nichts anderes will, als selbstbestimmt leben. Konnten wir die Intervention der NATO 1999 zumindest noch als „notwendig“ rechtfertigen, notwendig, um die Gräueltaten dort schnellstmöglich einzudämmen, konnten wir uns aus dem 3. Golfkrieg ohne große Folgen aus der Koalition der „Willigen“ heraushalten, so ist es in diesem Krieg wohl kaum möglich, die Hände tatenlos in den Schoß zu legen. Wir sind mitbetroffen, moralisch-ethisch, wirtschaftlich-existenzial, möglicherweise auch an Leib und Seele bedroht.

Aber was tun?

Auf dem Isselhorster Wochenmarkt entwickelte sich vor ein paar Wochen ein Gespräch über diesen Krieg und alle stimmten zu, als jemand in der Runde sagte: „Putin darf nicht gewinnen.“ Auch ich habe dem zugestimmt. Aber nach diesem Gespräch merkte ich, dass in der Logik dieser Aussage „Putin darf nicht gewinnen“ ungesagt gemeint ist: Wenn er nicht gewinnen darf, dann muss er verlieren. Was das „Verlieren“ bedeuten kann, war uns allen sicher nicht klar. Immerhin handelt es sich um den Präsidenten einer Großmacht, die über Waffen verfügt, mit denen unser Erdball mehrfach in Schutt und Asche gelegt werden kann und der Einsatz dieser Waffen es obsolet werden lässt, wer Verlierer oder wer Gewinner ist. Ist es richtig oder falsch, dem Ruf nach immer schwereren Waffen zu folgen? Geben wir diesem Drängen nach, werden Menschen durch diese Waffen sterben, geben wir ihm nicht nach, werden Menschen sterben, denen diese Waffen fehlen.



Perfekt - Wohnen auf einer Ebene mit Garten!
Angenehme Wohnlage in Isselhorst. Erdgeschosswohnung mit Terrasse im Zweifamilienhaus, Bj. 1991, 3 ZKB, WC, 4 Kellerräume, ca. 133 m² gut aufgeteilte Wohnfläche, inkl. Einbauküche und Einbauschrank, Garage, sofort frei
Kaufpreis: € 298.000

Bedarfsausw., Gas, 149,4 kWh/(m²·a), EEK E
■ Bettina Lienekampf-Beckel, 05241/9215-11, Objekt-Nr.: 1719-2 R



Zweifamilienhaus im freundlichen Isselhorst.
Ortsrand. Zweifamilienhaus, Baujahr 1979, DG 1992, 1.415 m² Kaufgrundstück, EG:3ZKB, WC und Terrasse, ca. 80 m² Wfl., vermietet, Jahresnettokaltmiete ca. € 6.120, DG:5 ZKB, Balkon, ca. 120 m² Wfl., Spitzboden, Garten mit Terrasse, Pool und großem Blockhaus (2002) mit Freisitz, 2 Garagen, 1 Carport, **Kaufpreis: € 639.000**

Verbrauchsausw., Gas, 159,9 kWh/(m²·a), EEK E
■ Bettina Lienekampf-Beckel, 05241/9215-11, Objekt-Nr.: 3994 G



Mehrparteienhaus in Niehorst.

Klassiker im beschaulichen Niehorst, ca. 209 m² Wohn- bzw. Nutzfläche, komplett vermietet, Jahresnettokaltmiete ca. 14.442 €, Baujahr 1962, Vollkeller, 866 m² Kaufgrundstück, 2 Garagen, ein Carport und ein separater Fahrradraum, **Kaufpreis € 462.000**

Bedarfsausweis, Öl, 193 kWh/(m²·a)
■ Bettina Lienekampf-Beckel, 05241/9215-11, Objekt-Nr.: 3995 G



In Reihe mit viel Platz!

Familienfreundliche Wohnlage von Gütersloh. Neubau von vier Reihenhäusern z.B. mit ca. 133 m² Wohnfläche und integrierter Garage. 216 m² Grundstück. Fußbodenheizung. KfW-40-Energieeffizienzstandard mit Erdwärme, ohne PV-Anlage. Vollkeller, **Kaufpreis: € 485.700**

■ Bettina Lienekampf-Beckel, 05241/9215-11, Objekt-Nr.: 3950 G-HausB

Ehrlich. Zuverlässig. Kompetent.
Mehr als 20 Jahre Ihr Partner, wenn es um Immobilien geht.

SKW HAUS & GRUND
Immobilien GmbH

Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilie stehen Ihnen **Bettina Lienekampf-Beckel** sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.

SKW Haus & Grund
Immobilien GmbH
Strengerstraße 10
33330 Gütersloh
05241 / 9215 - 0
www.skw.immobilien

Je Baum 30,- €

Weihnachtsbaumverkauf Hagen

WEIHNACHTSBÄUME AUCH ZUM SELBER SÄGEN!

**10. & 11. DEZEMBER
17. & 18. DEZEMBER
10:00 - 16:00 UHR**

**Holtkampweg
33334 GT-Isselhorst**

Tel. 0521/4175923

Und wie können wir als Christen einen Beitrag zum Frieden leisten?

Meine Eltern hätten in einer solchen Situation von Gottes großem Plan und Willen gesprochen, der für uns nicht verstehbar ist. „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR“ (Prophet Jesaja 55, 8). Also hilft nur noch beten, weil wir ohnehin nichts machen können? Beten zu Gott als dem großen Zauberer, der die Weltläufe in unserem Sinne beeinflussen kann?

Die Theologin Dorothee Sölle schreibt in einem Aufsatz über das Gebet¹, dass die verlogenste Aussage von Christen in einer ausweglos erscheinenden Situation die sei, man bete doch zu Gott. Weil in einem solchen Gebet der Betende selbst nichts riskiere. Sie führt als Beispiel dafür eine Situation in Bertolt Brechts „Mutter Courage“ an, wo einige Bauern mit ansehen müssen, wie die Nachbarstadt nachts überfallen werden soll.

Sie werden von den Soldaten eingeschüchtert, ergeben sich in ihr Schicksal und beten: „Vater unser, hör uns, denn nur du kannst uns helfen, wir möchten zugrund gehn, warum, wir sind schwach und haben keinen Spieß und nix und können uns nix traun und sind in deiner Hand“. Mitten in dieser Situation steht das stumme Mädchen Kathrin auf und trommelt die Leute in der Stadt wach. Sie wird zusammengeschoßen, aber die Menschen in der Stadt sind gewarnt.

Auch das kann also Gebet sein: In einer konkreten Situation das tun, was richtig, notwendig und möglich ist, um ein ethisch begründetes Ziel – hier die Verschonung der Menschen vor einem tödlichen Überfall – zu erreichen. Auch, wenn das eigene Leben dadurch gefährdet, ja sogar vernichtet werden kann. Im Altgriechischen gibt es für dieses kluge, ethisch begründete Handeln das Wort „Phronesis.“

„Ich muss bereit sein, meinen Beitrag zu leisten, selbst wenn ich nicht weiß, ob mein Nachbar den seinen leisten wird.“ So hat es Carl Friedrich v. Weizsäcker mal benannt.

Aber was kann das sein, was kann mein Beitrag sein in unserer Situation, in einem durch nichts zu begründenden Angriffskrieg auf ein Nachbarland? So eine naheliegende Option, zu handeln, wie das Mädchen Kathrin in Brechts „Mutter Courage“ ist hier nicht zu erkennen.

Was können wir hier und jetzt tun, um dieses Blutvergießen zu beenden und dazu beitragen, dass dieser Krieg ein Ende hat, ehe er in einen unkontrollierten Flächenbrand mündet? Dass es „Frieden auf Erden“ werden möge?

Ich habe mich noch nie als so hilflos erfahren.

Siegfried Kornfeld

1 Dorothee Sölle „Gebet“ in „Theologie für Nichttheologen“, Kreuzverlag 1966, S. 103ff

Aphorismen

Bei **Johann-Peter Hebel** (1760 bis 1826, deutscher Schriftsteller) wird ein Mann angeklagt, der einen Dieb „Dieb“ benannt hat. Er wird verurteilt. In seinem Plädoyer fragt er den Richter, ob es ebenfalls strafbar sei, einen Dieb als „ehrbaren Menschen“ zu bezeichnen. Das sei ihm unbenommen und nicht strafbar, antwortet der Richter.

So verabschiedet sich der Verurteilte von dem Dieb mit: „Adieu, ehrbarer Mann und nichts für ungut, ehrbarer Mann.“

Bei **Donald Trump** wird ein Mensch verklagt, der eine Lüge des Präsidenten als Lüge bezeichnet hat. Er wird verurteilt und fragt den Richter, ob es auch strafbar sei, eine Lüge als „alternative Fakten“ zu bezeichnen. Das sei nicht strafbar, entgegnet der Richter. Selbst die politische Beraterin des Präsidenten, Kellyanne Conway, habe diesen Begriff 2017 straffrei benutzt...

Bei **Wladimir Putin** werden Menschen angeklagt, die den Krieg gegen die Ukraine als „Krieg“ bezeichnet haben. Ihnen droht bis zu 15 Jahren Haft. Auf ihre Frage, ob es auch strafbar sei, den Krieg gegen die Ukraine als „Militärische Sonderaktion“ zu bezeichnen, wird

geantwortet, das sei nicht nur straffrei, sondern geradezu geboten. Denn es sei ja auch kein Krieg gegen die Ukraine...

Machen wir uns dieses „Orwellsche Neusprech“ nicht zu eigen.

Ein Dieb ist ein Dieb, ein Lüge bleibt eine Lüge, und ein Krieg bleibt ein Krieg, auch wenn dafür andere Bezeichnungen erfunden werden. „Kein Mensch hat das Recht zu gehorchen“, hat Hannah Arendt mal gesagt, und jeder hat die Pflicht, die Dinge so zu benennen, wie sie sind.

Siegfried Kornfeld

Die Jugendfeuerwehr Isselhorst sammelt am 07. Jan. 2023 Ihren ausgedienten Weihnachtsbaum ein!



08:30 Uhr bis 09:30 Uhr

- An der Aue / Im Wiesengrund
- Pastorengarten (Seniorenzentrum)
- Kreuzung Elmendorfskamp / Am Dorfgraben
- Kreuzung Haverkamp / Nickelweg

10:00 Uhr bis 11:00 Uhr

- Kreuzung Ellernhagen / Lütgertweg
- Kreuzung Hollerfeldweg / Auf dem Felde
- Kreuzung Hollerfeldweg / Silberweg
- Grundschule Isselhorst

11:30 Uhr bis 12:30 Uhr

- Isselhorster Kirchplatz
- Kreuzung Rugenweg / Nordstrandweg
- Im Wiehagen / Donnerbrink / An der Brede

14:00 Uhr bis 15:00 Uhr

- Kreuzung Föhrweg / Pellwormweg
- Kreuzung Zum Brinkhof / Spiekeroogweg
- Bokemühlenfeld (Spielplatz)

09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

- Getränke Feldmann, Postdamm 289
- Feuerwehrgerätehaus, Niehorster Str. 7

Auf Wunsch auch Abholung bei Ihnen zuhause.

Anmeldung telefonisch, per E-Mail oder über das Formular auf unserer Internetseite. Telefon: 05241/997789

E-Mail: wbsa@jugendfeuerwehr-isselhorst.de

Webseite: jugendfeuerwehr-isselhorst.de

- kurzfristige Änderungen bleiben uns vorbehalten und werden auf der Homepage veröffentlicht -

Unterstützen Sie die Jugendarbeit mit einer Spende!

Isselhorster



DORF- UND HEIMATVEREIN
Isselhorst e.V.

Magazin für das Kirchspiel Isselhorst und Umgebung

Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.

Impressum

Heft 178

Erscheinungsdatum

10.02.2023

Redaktions- /Anzeigenschluss

20.01.2023

Heft 179

Erscheinungsdatum

06.04.2023

Redaktions- /Anzeigenschluss

17.03.2023

Heft 180

Erscheinungsdatum

09.06.2023

Redaktions- /Anzeigenschluss

19.05.2023

An der Lutter 1 33334 Gütersloh

Tel.: 05241 960422

Homepage: www.dhvi.de

Redaktionskonferenz:

Mail: redaktion@dhvi.de

Tel.: 05241 688270

Mitglieder:

Rolf Ortmeier (Chefredakteur)

Andrea Kornfeld,

Siegfried Kornfeld,

Stephan & Susanne Sandkühler

(Redaktion)

Henner Schröder (Herausgeber)

Dietlind Hellweg (Herstellung

und Anzeigen)

Auflage: 3.200

Druck: hanodruck,

Schloß Holte - Stukenbrock

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, von AutorInnen selbst erstellte Objekte bleibt allein bei den AutorInnen der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Autoren nicht gestattet.

D.sein
Dietlind Hellweg
WERBEAGENTUR

Haller Str. 376 / 33334 Gütersl.

Fon 0 52 41 / 68 74 86

Fax 0 52 41 / 68 88 44



Ihr Versicherer aus OWL

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen Ihnen ein friedvolles Fest und ein glückliches neues Jahr! Vielen Dank für Ihr Vertrauen.
Ihre Isselhorster – sicher, stark und heimatlich.

Isselhorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 96507-0

www.iv-gt.de

